

HALBJAHRES-FINANZBERICHT

2026

hGears | the **heart** of your performance

KENNZAHLEN

in EUR Mio.	H1 2026	H1 2025
Umsatzerlöse	46,8	49,5
Bruttogewinn	21,0	22,6
Bruttomarge in %	44,9	45,6
Bereinigtes EBITDA	0,4	1,1
Bereinigte EBITDA-Marge in %	0,8	2,2
EBIT	−4,1	−5,4
Nettoergebnis	−5,5	−6,5
Nettoumsatzrendite in %	−11,8	−13,1
Free Cashflow	1,1	−2,3
Nettofinanzposition	−18,8	−14,7
Nettoverschuldung / ber. EBITDA	22,0×	14,1×

INHALT

WER WIR SIND 4

DAS ERSTE HALBJAHR 2026 IM ÜBERBLICK 8

AN UNSERE AKTIONÄRE 9
- Brief vom Vorstand 10
- hGears am Kapitalmarkt 12

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT 14
- Unternehmensgrundlagen 15
- Halbjahresbericht 19
- Geschäftsverlauf 20
- Chancen- und Risikobericht 22
- Prognosebericht 22

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS 24
- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 25
- Konzern-Gesamtergebnisrechnung 26
- Konzernbilanz 27
- Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 28
- Konzern-Kapitalflussrechnung 29

VERKÜRZTER KONZERNANHANG 30
- 1. Allgemeine Angaben 30
- 2. Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsmethoden 30
- 3. Verkürzter Anhang zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung 33
- 4. Erläuterungen zur Konzernbilanz 38
- 5. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung 43
- 6. Kapitalmanagement und Finanzrisikomanagement 44
- 7. Sonstige Angaben zu Finanzinstrumenten 44
- 8. Sonstige Erläuterungen 47
- Anhang 1 – Anlagenspiegel Sachanlagen, Teil 1 50
- Anhang 1 – Anlagenspiegel Sachanlagen, Teil 2 51
- Anhang 2 – Anlagenspiegel Immaterielle Vermögenswerte, Teil 1 52
- Anhang 2 – Anlagenspiegel Immaterielle Vermögenswerte, Teil 2 53

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER 54

IMPRESSUM 55

WER WIR SIND

FÜHRENDER ZULIEFERER VON HOCHPRÄZISIONS-GETRIEBEN UND GETRIEBETEILEN

hGears entwickelt und fertigt hochpräzise Getriebe und Komponenten mit starkem Fokus auf e-Mobilität und e-Antriebs-anwendungen. Die Historie des Unternehmens geht bis ins Jahr 1958 zurück, was bedeutet, dass die Gruppe mehr als 65 Jahre Erfahrung und einzigartige Expertise in der maschinellen Metallverarbeitung und in der Sintertechnologie nach neuestem Stand der Technik vereint. Mit seinen drei Produktionsstandorten in Schramberg (Deutschland), Padua (Italien) und Suzhou (China) ist hGears eines der wenigen Unternehmen, das Kunden weltweit beide Metallverarbeitungsprozesse anbieten kann.

FOKUS AUF E-MOBILITÄT



Die Gruppe ist ein weltweit führender Hersteller von erstklassigen Präzisionsgetrieben und Komponenten für e-Mobilitätsanwendungen, insbesondere e-Bikes. hGears baut seine Position in diesem globalen Geschäft ständig aus, indem es agile und spezielle Co-Development-Engineering-Dienstleistungen anbietet. Dank dieser Dienstleistungen können Neukunden ihre Produkte schneller am Markt einführen und gleichzeitig bestehende Kunden ihr Produktangebot erweitern. Dies treibt hGears profitables organisches Wachstum voran.

DANK STARKER FORSCHUNG & ENTWICKLUNG FÜHRUNGSROLLE IN DER NACHHALTIGKEIT

Starke Forschungs- & Entwicklungskapazitäten gepaart mit einzigartiger Mitentwicklungsexpertise sind die tragenden Säulen für das Wachstum des Unternehmens. Zugleich profitiert hGears vom umfangreichen, über Jahrzehnte gewachsenen fertigungstechnischen Know-how, das es der Gruppe ermöglicht, auch höchste Anforderungen an Geräuschentwicklung, Gewicht und Drehmoment zu erfüllen. hGears ist in allen seinen Geschäftsbereichen in Bezug auf Qualität führend, nimmt eine Vorreiterrolle im Bereich e-Mobilität ein und baut gleichzeitig seine Rolle als wichtiger Premium-Lieferant aus. Darüber hinaus konnte sich hGears als Hersteller von funktionskritischen Komponenten für High-End-Produkte etablieren.



ENGE ZUSAMMENARBEIT MIT UNSEREN KUNDEN

Aufgrund der hohen Spezifizierung der Produkte arbeitet hGears immer eng mit seinen Kunden in einer Mitentwickler-Rolle zusammen, um das Produktdesign an die Anforderungen anzupassen und den Herstellungsprozess in Bezug auf Qualität und Kosten zu optimieren. hGears verbessert seine Mitentwicklungsfähigkeiten stetig und baut sie aus, da dies eines der wichtigsten Unterscheidungsmerkmale für die Gewinnung neuer Projekte ist, insbesondere in der e-Mobilitätsbranche. Darüber hinaus vertieft der Prozess auch die langjährigen Beziehungen zu bestehenden Kunden.



DAS ERSTE HALBJAHR 2026 IM ÜBERBLICK

EUR 46,8 M

Umsatz
H1 2026

EUR 0,4 M

Ber. EBITDA
H1 2026

27,0 %

Eigenkapitalquote



e-Bike
11 %

[e]-Mobility
55 %

e-Tools
34 %

Verkaufserlöse
H1 2026

Führender Anbieter
von funktionskritischen
Präzisionskomponenten

EUR 7,2 M

Zahlungsmittel und
Zahlungsmitteläquivalente

×3

Produktionsstätten
in Deutschland, Italien,
China

560

Mitarbeiter

AN UNSERE AKTIONÄRE

Brief vom Vorstand 10

hGears am Kapitalmarkt 12



hGears | the **heart** of your performance

BRIEF VOM VORSTAND

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,



Sven Arend und Daniel Basok

das erste Halbjahr 2026 war weiterhin von einer verhaltenen Nachfrage und einem anspruchsvollen Marktumfeld geprägt. Trotz des niedrigeren Geschäftsvolumens haben wir ein positives bereinigtes EBITDA und einen positiven Free Cashflow erzielt. Dies zeigt, dass unsere Struktur-, Kosten- und Effizienzmaßnahmen greifen und die Auswirkungen der rückläufigen Volumina begrenzen. Gleichzeitig bleibt die Visibilität für die weitere Marktentwicklung eingeschränkt und erfordert weiterhin konsequentes Handeln.

Die Anpassung unserer Kostenstrukturen an die aktuelle Geschäftsentwicklung blieb auch im ersten Halbjahr ein zentraler Schwerpunkt. Dazu gehörten auch Maßnahmen im Personalbereich, die von unseren Mitarbeitenden ein hohes Maß an Flexibilität und Einsatzbereitschaft verlangten. Für ihren wertvollen Beitrag zur Stabilität und Weiterentwicklung von hGears danken wir ihnen ausdrücklich.

Auch die Struktur des Aufsichtsrats wurde an die heutige Größe und Entwicklung von hGears angepasst. Die diesjährige Hauptversammlung beschloss, das Gremium von fünf auf vier Mitglieder zu verkleinern. Dr. Gabriele Fontane und Daniel Michael Kartje wurden für weitere fünf Jahre in den Aufsichtsrat gewählt. Die Amtszeit von Christophe Hemmerle endete mit Ablauf der diesjährigen Hauptversammlung. Für seine langjährige, engagierte und vertrauensvolle Begleitung von hGears danken wir ihm sehr herzlich. Neu wurde Lars Ahns in den Aufsichtsrat gewählt, der das Gremium mit seiner ausgewiesenen Finanz- und Investorenexpertise verstärkt.

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld blieb im ersten Halbjahr von geopolitischen Konflikten, handelspolitischen Spannungen, steigenden Energiepreisen und Unsicherheit über die weitere Zinsentwicklung geprägt. Diese Faktoren belasteten die Konsum- und Investitionsbereitschaft und führten in für uns relevanten Endmärkten zu einer weiterhin verhaltenen Nachfrage.

Im Geschäftsbereich [e]-Mobility erwies sich unsere klare Ausrichtung auf das Premium- und Sportsegment erneut als stabilisierender Faktor, während die anhaltenden Strukturprobleme der westlichen Automobilindustrie und die verhaltene Konsumstimmung belasteten. Nach einer starken Entwicklung der Gartengeräte im Vorjahreszeitraum war e-Tools im ersten Halbjahr 2026 rückläufig, da die Nachfrage in diesem Bereich deutlich nachließ und nicht durch das Geschäft mit Handwerksgeräten ausgeglichen werden konnte. Währenddessen blieb e-Bike deutlich hinter unseren Erwartungen zurück, da sich der Markt bislang weder stabilisierte noch erholte.

Die positive Entwicklung von [e]-Mobility konnte die Rückgänge bei e-Tools und insbesondere e-Bike teilweise ausgleichen. Der Gruppenumsatz verringerte sich im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 2,8 Mio. beziehungsweise 5,6 % auf EUR 46,8 Mio. Entsprechend ging der Bruttogewinn um EUR 1,6 Mio. auf EUR 21,0 Mio. zurück. Die bereinigte Bruttomarge blieb mit 44,9 % gegenüber 45,6 % im durch Vorzieheffekte begünstigten Vorjahreszeitraum weitgehend stabil.

Dennoch belief sich das bereinigte EBITDA dank der bereits erfolgreich umgesetzten Gegenmaßnahmen und zusätzlicher Sparanstrengungen auf EUR 0,4 Mio., was einer bereinigten EBITDA-Marge von 0,8 % entspricht. Damit fiel der absolute Rückgang geringer aus als der des bereinigten Bruttoergebnisses.

Bei der Steuerung von Cashflow und Liquidität haben wir im ersten Halbjahr Fortschritte erzielt. Der Free Cashflow belief sich auf positive EUR 1,1 Mio., während wir zugleich unsere Finanzierung und das Nettoumlaufvermögen weiter optimiert haben. Zum 30. Juni 2026 verfügte hGears über liquide Mittel von EUR 7,2 Mio. und die Eigenkapitalquote lag bei 27,0 %.

Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil der Unternehmensstrategie von hGears. Zugleich zeigt die stetig wachsende Nachfrage unserer Kunden nach ESG-Informationen, dass Transparenz und Steuerbarkeit in diesem Bereich weiter an Bedeutung gewinnen. Unabhängig von den regulatorischen Anforderungen entwickeln wir deshalb unsere entsprechenden Prozesse und Instrumente kontinuierlich weiter.

In einem weiterhin fordernden Marktumfeld konzentrieren wir uns auf die konsequente Stabilisierung und Weiterentwicklung unseres Geschäfts. Für die zweite Jahreshälfte erwarten wir bei [e]-Mobility und e-Tools eine stabile Entwicklung, während die Visibilität bei e-Bike weiterhin begrenzt ist. Parallel dazu arbeiten wir an der Weiterentwicklung unseres Geschäftsportfolios und prüfen zusätzliche Einsatzfelder für unsere technologische Kompetenz, unter anderem im Bereich Robotics.

Unser Fokus bleibt klar: Wir werden unsere Kostenstrukturen im Rahmen der operativen Möglichkeiten weiter an die Marktentwicklung anpassen, Liquidität und Cashflow eng steuern und gleichzeitig die technologischen und kommerziellen Grundlagen für die zukünftige Entwicklung von hGears stärken.

Unser besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden für ihr hohes Engagement, ihre Flexibilität und ihre Verlässlichkeit. Ebenso danken wir unseren Aktionärinnen und Aktionären, Kunden und Geschäftspartnern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung. Gemeinsam schaffen wir damit die Grundlage, hGears in einem anspruchsvollen Umfeld zu stabilisieren und zugleich gezielt weiterzuentwickeln. Über den Geschäftsverlauf und wichtige Fortschritte werden wir Sie auch künftig offen und regelmäßig informieren.

Schramberg, den 31. Juli 2026

Der Vorstand,

Sven Arend
Vorsitzender des Vorstands

Daniel Basok
Vorstand

HGEARS AM KAPITALMARKT

Stammdaten der hGears Aktie H1 2026

Anzahl Aktien am 30. Juni 2026	10.400.000 Aktien
Grundkapital am 30. Juni 2026	EUR 10.400.000,00
Aktienkurs am 30. Juni 2026	EUR 0,84
Marktkapitalisierung am 30. Juni 2026	EUR 8,7 Mio.
Höchstkurs H1 2026	EUR 1,62
Tiefstkurs H1 2026	EUR 0,84

Basisinformationen zur hGears Aktie

ISIN	DE000A3CMGN3
Wertpapierkennnummer (WKN)	A3CMGN
Bloomberg Ticker Symbol	HGEA GR
Reuters Ticker Symbol	HGEA.DE
Marktsegment	Prime Standard

Die führenden Aktienmärkte zeigten sich im ersten Halbjahr 2026 erneut volatil. Belastend wirkten insbesondere der Krieg im Nahen Osten, steigende Energiepreise, anhaltende handelspolitische Unsicherheiten sowie die Frage über den weiteren Kurs der Notenbanken. Nach deutlichen Kursrückgängen im ersten Quartal setzte im weiteren Verlauf des Halbjahres eine Erholung ein, sodass zahlreiche Indizes das erste Halbjahr mit deutlichen Zugewinnen beendeten. In Europa profitierten die Märkte unter anderem von Investitionen in Technologie, Infrastruktur und Verteidigung. In den Vereinigten Staaten wurde die Entwicklung vor allem von anhaltend hohen Investitionen in künstliche Intelligenz, Rechenzentren, Halbleiter und die zugehörige Infrastruktur sowie von robusten Unternehmensgewinnen getragen. Insgesamt erwiesen sich die Aktienmärkte trotz des geopolitischen und wirtschaftlichen Gegenwinds als widerstandsfähig.

Nachdem die Inflation in der Eurozone im Mai auf 3,2 % gestiegen war, ging sie im Juni 2026 wieder auf 2,8 % zurück, lag damit jedoch weiterhin klar über dem Zielwert der Europäischen Zentralbank. Eine ähnliche Entwicklung zeigte sich in den Vereinigten Staaten, wo die Teuerungsrate nach einem Anstieg auf 4,2 % im Mai im Juni auf 3,5 % zurückging und ebenfalls deutlich über dem Zielwert der US-Notenbank blieb. Dennoch beließ die Federal Reserve ihren Leitzinskorridor im gesamten ersten Halbjahr unverändert bei 3,50 bis 3,75 %, während die EZB den Einlagenzins im Juni um 25 Basispunkte auf 2,25 % anhob. An den Aktienmärkten rückte damit neben der geopolitischen Entwicklung erneut die Frage in den Mittelpunkt, wie lange das erhöhte Zinsniveau Bestand haben wird.

Die wichtigsten europäischen Aktienindizes verzeichneten im ersten Halbjahr 2026 überwiegend Kursgewinne. Der DAX legte um 2,1 % zu, während der EURO STOXX 50, der die größten börsennotierten Unternehmen der Eurozone umfasst, einen Anstieg von 9,3 % verzeichnete. Auch der SDAX, der kleinere und mittelgroße deutsche Unternehmen abbildet, gewann 5,1 %. Ganz anders entwickelte sich der DAX-Teilindex Auto Parts & Equipment, der aufgrund der anhaltenden Krise im deutschen Automobilsektor im ersten Halbjahr um 30,4 % einbrach.

Im ersten Halbjahr 2026 erreichte die hGears-Aktie am 14. Januar mit EUR 1,62 ihren Höchststand. Den Tiefstand markierte sie am 30. Juni bei EUR 0,84, zugleich dem Schlusskurs zum Halbjahresende. Dies entspricht einem Rückgang von 47,5 % seit Jahresbeginn. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen lag in den ersten sechs Monaten 2026 bei 7.015 Aktien (Jahresdurchschnitt 2025: 9.160 Aktien).

Stand 30. Juni 2026

Bank	Kursziel in EUR	Empfehlung
ABN Amro – Oddo BHF	1,80	Neutral

Hauptversammlung 2026

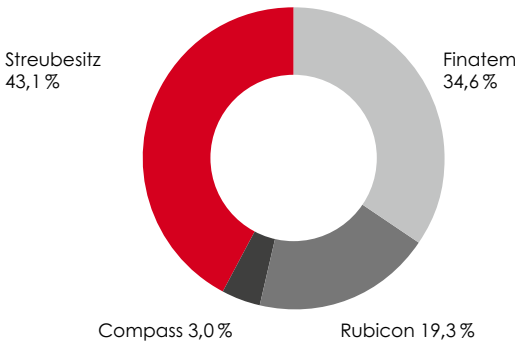
Die Aktionärinnen und Aktionäre der hGears AG stimmten bei der ordentlichen Hauptversammlung am 11. Juni 2026 am Hauptsitz der Gesellschaft in Schramberg allen Tagesordnungspunkten zu. Die Hauptversammlung fand als Präsenzveranstaltung statt und entsprach damit erneut dem ausdrücklich geäußerten Wunsch vieler Aktionärinnen und Aktionäre. Auf der Hauptversammlung waren insgesamt 63,01 % des Grundkapitals vertreten. Die zur Abstimmung gestellten Beschlussvorschläge wurden von einer großen Mehrheit der Aktionärinnen und Aktionäre angenommen.

Die Hauptversammlung beschloss zudem, den Aufsichtsrat angesichts der Größe und Entwicklung von hGears von fünf auf vier Mitglieder zu verkleinern. Während der Hauptversammlung wurden Dr. Gabriele Fontane und Daniel Michael Kartje jeweils mit 99,84 % der Stimmen für weitere fünf Jahre in den Aufsichtsrat gewählt. Lars Ahns wurde mit 99,97 % der Stimmen neu in das Gremium gewählt. Gleichzeitig lief das Aufsichtsratsmandat von Christophe Hemmerle aus. Der Vorstand, der Aufsichtsrat und die gesamte Gesellschaft danken Herrn Hemmerle für sein langjähriges Engagement.

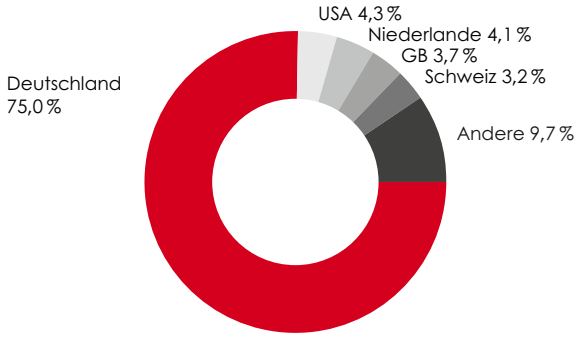
Darüber hinaus entlastete die Hauptversammlung Vorstand und Aufsichtsrat mit 99,76 % bzw. 91,77 % der Stimmen und billigte den Vergütungsbericht und das geänderte Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands mit 97,17 % bzw. 96,32 % der Stimmen.

Eine detaillierte Zusammenfassung der einzelnen Abstimmungsergebnisse sowie die Präsentation des Vorstandsvorsitzenden Sven Arend finden Sie unter dem Link „Hauptversammlung“ im Bereich „Investor Relations“ auf unserer Website (www.hgears.com).

Aktionärsstruktur 30. Juni 2026



Aktionäre nach Regionen 30. Juni 2026



KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

Unternehmensgrundlagen	15
Halbjahresbericht	19
Geschäftsverlauf	20
Chancen- und Risikobericht	22
Prognosebericht	22



UNTERNEHMENSGRUNDLAGEN

Geschäftsmodell

Die hGears AG und ihre Tochter- und Enkelgesellschaften („hGears Konzern", „Konzern") produzieren, vertreiben und verkaufen Präzisionsdrehteile, Antriebskomponenten, Getriebe-Kits sowie komplexe Systemlösungen. Dabei kombiniert der Konzern Verfahren der traditionellen Stahlbearbeitung mit pulvermetallurgischen Technologien.

Das Unternehmen entwickelt, fertigt und liefert hochpräzise Komponenten und Subsysteme sowie komplexe Gesamtsystemlösungen. Zu den Produkten gehören Zahnräder, Kettenräder, Wellen, Strukturbauteile, komplette Getriebe und andere funktionskritische Komponenten, die vor allem in verbrennungsfreien elektrischen oder batteriebetriebenen Anwendungen (e-Antrieben) eingesetzt werden, z. B. in den Bereichen e-Bikes, Elektro- und Hybridfahrzeuge (EHV) sowie Elektro- und Gartengeräte. Die funktionskritischen Komponenten sind wesentliche Bestandteile für die einwandfreie Funktion des Endprodukts und müssen hohen Qualitätsanforderungen genügen.

Innerhalb der Lieferkette ist hGears entweder als Tier-1- oder Tier-2-Zulieferer tätig. Als Tier-1-Zulieferer fertigt und liefert hGears seine Produkte direkt an Erstausrüster („OEMs"), vor allem in der Elektrowerkzeug- und Gartengeräteindustrie. Als Tier-2-Zulieferer fertigt hGears Komponenten für Hersteller, die ihrerseits Systeme zur Integration in Endprodukte entwickeln (z. B. für e-Bikes und EHVs). Viele der Kunden von hGears sind in ihren jeweiligen Branchen Marktführer, und das Unternehmen profitiert von diesen langjährigen, stabilen und nachhaltigen Kundenbeziehungen. So betreut hGears viele seiner Schlüsselkunden bereits seit über 20 Jahren.

Die Geschäftstätigkeit von hGears ist in drei Geschäftsbereiche unterteilt:

e-Bike

Der Geschäftsbereich e-Bike konzentriert sich auf die Herstellung von hochpräzisen, funktionskritischen Komponenten (z. B. Kurbelwellen und Zahnräder) für die Produktion von Elektroantrieben für e-Fahrräder und Micromobility-Lösungen. Der Bereich bietet sowohl Entwicklungsdienstleistungen als auch Entwicklungskooperationen an und nutzt unter anderem seine Simulationsmöglichkeiten, um Kunden bei der Verringerung von Gewicht, Geräuschentwicklung und Vibrationen zu unterstützen.

[e]-Mobility

Der Geschäftsbereich [e]-Mobility beliefert die Automobilindustrie mit hochpräzisen und funktionskritischen Teilen und Systemen für Elektrofahrzeuge, Hybridfahrzeuge und Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren im Premium-, Sport- und Luxussegment sowie Powersports-Fahrzeuge. Ingenieure unterstützen den Entwicklungs- und Mitentwicklungsprozess und helfen dabei, Geräuschentwicklung, Vibrationen und Lebensdauer der Systeme zu optimieren. hGears erfüllt u. a. auch die sehr hohen Qualitätsstandards der Automobilindustrie und verfügt über alle erforderlichen Zertifizierungen, was sich zunehmend als Wettbewerbsvorteil erweist.

e-Tools

Dieser Geschäftsbereich fertigt in erster Linie Komponenten für den Antrieb von Elektrowerkzeugen und Gartengeräten. Dazu gehört die Herstellung von hochpräzisen Komponenten, die in dem Teilbereich des Getriebes zum Einsatz kommen, der für die Verbindung zwischen Elektromotor und dem eigentlichen Werkzeug (z. B. Schneid- und Trimmwerkzeug) sorgt. Zudem stellt der Geschäftsbereich Getriebe für verschiedene industrielle Anwendungen her, wie z. B. Rollläden und Systeme für Heizung, Lüftung und Klimaanlagen.

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der hGears AG beträgt zum 30. Juni 2026 EUR 10.400.000 und ist in 10.400.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stammaktien eingeteilt. Jede Aktie stellt einen anteiligen Betrag von EUR 1,00 am Grundkapital dar, gewährt eine Stimme in der Hauptversammlung und ist voll dividendenberechtigt, sofern eine Dividende gezahlt wird.

Die Aktien der hGears AG sind im Prime Standard des regulierten Marktes der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Genehmigtes Kapital 2025

Der Vorstand ist kraft der durch die Hauptversammlung am 11. Juni 2025 beschlossenen Änderung der Satzung ermächtigt, mit der Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach bis zum 10. Juni 2030 um insgesamt bis zu EUR 5.200.000,00 durch Ausgabe von bis zu insgesamt 5.200.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2025). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte sowie die Bedingungen der Aktienausgabe und die Durchführung der Kapitalerhöhungen festzulegen. Unter anderem wurde der Vorstand ebenfalls ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre unter bestimmten Bedingungen und innerhalb festgelegter Grenzen auszuschließen.

Vom Genehmigten Kapital 2025 wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

Bedingtes Kapital 2025

Der Vorstand wurde durch die ordentliche Hauptversammlung am 11. Juni 2025 mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, bis zum 10. Juli 2030 einmalig oder mehrfach Wandel- und/oder Optionsanleihen oder Genussrechte mit oder ohne Wandlungs- oder Bezugsrechte (nachfolgend zusammen auch als „Schuldverschreibungen“ bezeichnet) im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 100.000.000,00 auszugeben. Den Inhabern der vorgenannten Schuldverschreibungen können Wandlungs- oder Bezugsrechte auf bis zu 3.261.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu EUR 3.261.000,00 gewährt werden. Die Wandlungs- und Bezugsrechte können bedient werden durch bedingtes Kapital, das auf dieser oder künftigen Hauptversammlungen beschlossen wird, durch bestehendes oder künftiges genehmigtes Kapital und/oder durch eine Barkapitalerhöhung, bestehende Aktien und/oder eine Barausgleichszahlung anstelle der Lieferung von Aktien.

Vom Bedingten Kapital 2025 wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

Bedingtes Kapital 2024

Der Vorstand wurde von der Hauptversammlung am 11. Juni 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bedingt um bis zu EUR 525.450,00 durch Ausgabe von bis zu 525.450 auf den Inhaber lautende Stückaktien zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2024). Das Bedingte Kapital 2024 dient ausschließlich der Ausgabe von Aktien der Gesellschaft zur Bedienung von Bezugsrechten auf Aktien der Gesellschaft, die Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und ausgewählten Führungskräften der Gesellschaft sowie Unternehmen, die mit der Gesellschaft im Sinne der §§ 15 ff. Aktiengesetz (AktG) verbunden sind, in Form von Aktienoptionen gemäß dem Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 11. Juni 2024 gewährt werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als Aktienoptionen gemäß dem vorgenannten Ermächtigungsbeschluss (Aktienoptionsprogramm 2024) gewährt werden, die Inhaber der Aktienoptionen ihre Rechte ausüben und die Gesellschaft keine eigenen Aktien zur Bedienung der Aktienoptionen gewährt. Die neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien sind ab Beginn des Geschäftsjahres, für das die Hauptversammlung zum Zeitpunkt der Ausgabe noch keinen Beschluss über die Gewinnverwendung gefasst hat, dividendenberechtigt. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Satzung entsprechend der jeweiligen Inanspruchnahme des Bedingten Kapitals 2024 und nach Ablauf aller Ausübungsfristen an zupassen. Der Vorstand ist mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Ausgabe von Aktien aus dem Bedingten Kapital 2024 festzulegen. Soweit Mitglieder des Vorstands betroffen sind, liegt diese Ermächtigung beim Aufsichtsrat.

Vom Bedingten Kapital 2024 wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

Bedingtes Kapital 2026

Der Vorstand wurde von der Hauptversammlung am 11. Juni 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bedingt um bis zu EUR 324.000,00 durch Ausgabe von bis zu 324.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2026). Das Bedingte Kapital 2026 dient ausschließlich der Ausgabe von Aktien der Gesellschaft zur Bedienung von Bezugsrechten auf Aktien der Gesellschaft, die an Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft in Form von Aktienoptionen nach Maßgabe des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 11. Juni 2026 gewährt werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie nach Maßgabe des vorgenannten Ermächtigungsbeschlusses Aktienoptionen gewährt werden (Aktienoptionsprogramm 2026), die Inhaber der Aktienoptionen von ihrem Ausübungsrecht Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Bedienung der Aktienoptionen keine

eigenen Aktien gewährt. Die neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien sind ab dem Beginn des Geschäftsjahres, für das die Hauptversammlung zum Zeitpunkt der Ausgabe noch keinen Beschluss über die Gewinnverwendung gefasst hat, gewinnanteilberechtigt. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend der jeweiligen Inanspruchnahme des Bedingten Kapitals 2026 nach Ablauf sämtlicher Ausübungszeiträume entsprechend anzupassen. Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, die weiteren Einzelheiten über die Ausgabe von Aktien aus dem Bedingten Kapital 2026 festzulegen.

Vom Bedingten Kapital 2026 wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

Konzernstrategie

Ziel des Unternehmens ist es, einer der weltweit führenden Hersteller von erstklassigen Präzisionsgetriebeteilen und -komponenten für e-Mobilitätsanwendungen zu werden.

Starkes profitables Wachstum durch Fokus auf Anwendungen für e-Mobilität

In der aufstrebenden e-Mobilitätsbranche sind hochpräzise Komponenten entscheidend für die Entwicklung und Optimierung von Anwendungen für den e-Antrieb. Für hGears mit seinem Fokus auf hochwertige Präzisionskomponenten ergibt sich daraus ein Marktpotenzial.

Durch jahrzehntelange Branchenerfahrung, die zunächst im Geschäftsbereich e-Tools gesammelt wurde, hat hGears das Know-how und die Kompetenzen entwickelt, um die von diesen Anwendungen geforderten hohen Anforderungen an Präzisionsgetriebeteile und -komponenten zu erfüllen, die hohen Drehmomenten standhalten, ein geringes Gewicht aufweisen und möglichst geräusch- und verschleißarm sein müssen. Das Unternehmen bedient sich dazu modernster technologischer Verfahren mit höchsten Qualitätsstandards in der Fertigung.

Aktuell konzentriert sich hGears auf weiteres profitables organisches Wachstum der damit verbundenen Geschäftsaktivitäten und den Ausbau seines Marktanteils bei e-Mobilitätsanwendungen. In Europa ist das Unternehmen bereits ein führender Anbieter von hochpräzisen Getrieben und Komponenten für e-Bikes.

Im Mittelpunkt der organischen Wachstumsstrategie von hGears steht die Erweiterung des Kundenstamms. Dazu gehört der Ausbau des Produkt- und Lösungsangebots für Neu- und Bestandskunden in den Geschäftsbereichen [e]-Mobility und e-Tools. Zudem will hGears von der anhaltenden Nachfrage nach e-Bikes und dem Zukunftstrend der Mikromobilität profitieren. Im Rahmen der aktuellen technischen Entwicklung werden e-Motoren und Getriebe zu einem Gesamtsystem kombiniert. hGears konnte sich aufgrund seiner langjährigen Erfahrung in der Produktion von Hochpräzisionsteilen als ein in der Industrie weithin anerkannter Partner für solche Systeme etablieren. In den vergangenen Jahren konnte hGears mehrere Vereinbarungen zur Prototypenentwicklung abschließen und ist laufend in Gesprächen mit Bestands- und Neukunden, um weitere Entwicklungsprojekte in Angriff zu nehmen.

Um weiteres Wachstum zu ermöglichen, hat hGears in den vergangenen Jahren Investitionen getätigt und ist für eine sich erholende Nachfrage sehr gut gerüstet.

Co-Development

Um sein Angebot optimal auf die Kundenbedürfnisse abzustimmen und die Geschäftsbeziehungen weiter zu stärken, ist hGears umfassend in den Entwicklungsprozess seiner Kunden eingebunden. Das Unternehmen arbeitet mit seinen Kunden in einer „Co-Development"-Rolle zusammen, um Komponenten zu entwickeln und technisch optimale Lösungen zu finden, die den Spezifikationen des Kunden entsprechen. Grundlage hierfür sind die langjährige Erfahrung, die genaue Kenntnis der geltenden Normen und der Einsatz modernster Berechnungstools durch hGears.

Für die Hersteller von e-Bikes sowie von Elektro- und Hybridfahrzeugen ist die gemeinsame Entwicklung besonders wichtig, da funktionskritische Anforderungen in der Regel mit höheren Qualitäts- und Präzisionsansprüchen einhergehen und oft maßgeschneiderte Lösungen erfordern. Die gemeinsame Entwicklung ist auch ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal, das bei Projekten in neueren Märkten wie der e-Mobilität für den Zuschlag ausschlaggebend ist, und wird von den meisten Kunden gerne angenommen.

Forschung und Entwicklung

hGears verfügt über mehr als 65 Jahre Erfahrung in hoch entwickelter zerspanender Stahlverarbeitung und modernster Sintermetallproduktion. Seine Forschungs- und Entwicklungsprogramme zielen in erster Linie darauf ab, die Verwendung neuer Legierungen, fortschrittlicher Simulationsmodelle und innovativer Produktionsprozesse zu prüfen, zu validieren und in den Produktionsprozess und das Geschäftsmodell des Unternehmens zu integrieren.

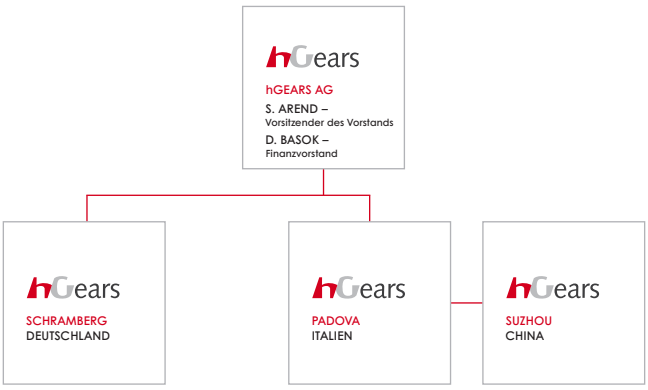
Dank eines besonderen Fokus auf Innovationen für e-Mobilitätslösungen in Verbindung mit kontinuierlichen Qualitäts- und Kostenverbesserungen ist hGears der festen Überzeugung, dass seine Forschungs- und Entwicklungskapazitäten und sein gebündeltes Fachwissen wichtige Unterscheidungsmerkmale und wesentliche Gründe für seine starke Marktposition sind. Beispielhaft hierfür stehen die Fähigkeit zur Auslegung auf NVH (Noise, Vibration, Harshness), Leichtbau und Effizienz, verbunden mit der Kompetenz des Simultaneous Engineering.

Die Hauptstärke des Engineerings von hGears stellen seine multinationalen technischen Teams dar. Sie bestehen aus erfahrenen Ingenieuren, die sämtliche Forschungs- und Entwicklungsphasen abdecken können – von der fortgeschrittenen Entwicklung bis zur Anwendungs- und Verfahrenstechnik. Damit sind diese Teams ein wichtiger strategischer Aktivposten für das weitere Wachstum des Unternehmens. Im Rahmen von Co-Development-Projekten stellen die Ingenieure von hGears ihre Entwicklungskompetenz in enger Zusammenarbeit mit den Kunden zur Verfügung. Der mit diesen Aktivitäten verbundene Mehrwert unterstützt auch die Preisgestaltung des Unternehmens.

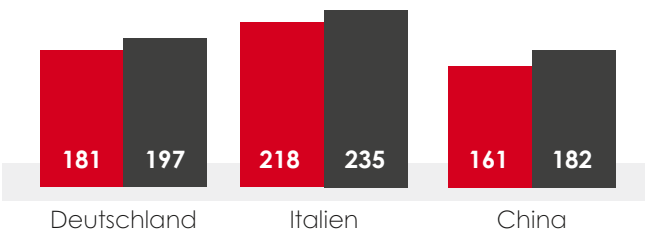
Das Unternehmen nutzt sein verfahrens- und anwendungstechnisches Know-how bei e-Antrieben, um deren Reichweite und Leistung zu erhöhen und gleichzeitig Kosten zu senken.

Standorte und Mitarbeiter

hGears hat seinen Hauptsitz in Schramberg/Deutschland und ist international mit Produktionsstätten in Schramberg/Deutschland, Padua/Italien und Suzhou/China tätig.



Zum 30. Juni 2026 beschäftigte hGears 560 Vollzeitäquivalente ohne Vorstandsmitglieder (30. Juni 2025: 614 Vollzeitäquivalente). Die Mitarbeiter verteilten sich wie folgt auf die verschiedenen Standorte:



Von diesen Beschäftigten waren 470 als Werksmitarbeiter und 90 in Verwaltung und Management tätig (ohne Vorstandsmitglieder).

Managementsystem und Leistungsindikatoren

Ungeachtet der freiwilligen Angabe von Umsatzzahlen für die drei Geschäftsbereiche ist hGears ein Ein-Segment-Unternehmen. Informationen zur Segmentberichterstattung finden sich in Abschnitt 3.7 Segmentberichterstattung im Anhang zum Konzernabschluss.

hGears steuert seine Geschäftstätigkeit anhand ausgewählter finanzieller Leistungsindikatoren, die kontinuierlich überwacht werden und in die monatliche Berichterstattung an den Vorstand einfließen. Die wichtigsten Kennzahlen, die das Management von hGears zur Messung des Erfolgs der Geschäftstätigkeit heranzieht, sind Umsatz, bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (bereinigtes EBITDA) sowie frei verfügbarer Cashflow.

Vertrieb und Marketing

Die Kunden von hGears wählen ihre Lieferanten aus, indem sie deren technische Fähigkeiten zunächst im Rahmen einer Ausschreibung prüfen. In der Regel ist die Anzahl der potenziellen Lieferanten pro Komponente auf zwei oder drei Anbieter begrenzt, da die Hersteller über sehr spezifische Produktions- und technische Fähigkeiten verfügen müssen. Mit zunehmender Produktkomplexität und höherem Anpassungsgrad verlagert sich die Kaufentscheidung mehr und mehr in die Entwicklungsabteilung von OEMs und Tier-1-Lieferanten, und damit weg vom Einkauf. Dadurch verlängert sich der Zeitrahmen für den Auswahlprozess, sodass Qualifizierungsprozesse in der Automobilindustrie bis zu fünf Jahre dauern können.

HALBJAHRESBERICHT

Wirtschaftliches Umfeld

Die Weltwirtschaft zeigte sich im ersten Halbjahr 2026 insgesamt widerstandsfähiger als zunächst erwartet, verlor jedoch gegenüber dem Schlussquartal 2025 an Dynamik. Nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds[1] verlangsamte sich das globale Wachstum im ersten Quartal auf annualisiert 3,0 %, nach 3,8 % im Vorquartal. Geprägt wurde die Entwicklung von zwei gegenläufigen Kräften: Während der Krieg im Nahen Osten und die damit verbundenen Beeinträchtigungen der Energieversorgung die Konjunktur belasteten, sorgten hohe Investitionen in künstliche Intelligenz sowie die starke Nachfrage nach Halbleitern und Technologieprodukten für positive Impulse. Davon profitierten vor allem Volkswirtschaften, die eng in die globale Technologie-Wertschöpfungskette eingebunden sind, während energieimportierende Länder ohne vergleichbare technologische Dynamik stärker unter den höheren Rohstoffpreisen litten. Für das Gesamtjahr 2026 erwartet der IWF ein Wachstum der Weltwirtschaft von 3,0 % nach 3,5 % im Vorjahr; 2027 soll es sich auf 3,4 % erhöhen. Zugleich dürfte sich das Wachstum des Welthandels infolge früherer Vorzieheffekte, bestehender Zölle und der Anpassung internationaler Lieferketten von 5,0 % im Jahr 2025 auf 3,5 % im Jahr 2026 abschwächen. Der seit Anfang 2024 anhaltende Rückgang der weltweiten Inflation kam im ersten Halbjahr 2026 vorerst zum Stillstand. Ausschlaggebend waren vor allem die deutlich gestiegenen Energiepreise infolge der Einschränkungen der Transporte durch die Straße von Hormus. Zwar gingen die Preise nach ihren Höchstständen im April wieder zurück, lagen jedoch weiterhin erheblich über dem Niveau vor Beginn des Konflikts. Der IWF rechnet deshalb für 2026 mit einem Anstieg der globalen Inflationsrate von 4,1 % auf 4,7 %, bevor sie 2027 wieder auf 3,9 % sinken soll. Die erneuten Preisrisiken führten dazu, dass an den Finanzmärkten höhere Leitzinsen eingepreist und Erwartungen an baldige Zinssenkungen zurückgenommen wurden. Als wesentliche Risiken für den weiteren Jahresverlauf gelten eine erneute Eskalation im Nahen Osten, zusätzliche Handelsbeschränkungen sowie eine mögliche Korrektur der hohen Erwartungen an KI-bezogene Investitionen, die Wachstum und Finanzmärkte belasten könnten. Chancen ergeben sich insbesondere aus einer schnelleren Normalisierung der Energiemärkte und der damit verbundenen Entspannung der Energiepreise, anhaltend hohen Technologieinvestitionen sowie einer stärkeren internationalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit.

Branchenspezifisches Umfeld

Nach Einschätzung des Beratungshauses EY-Parthenon[2] und des europäischen Branchenverbands der Fahrradwirtschaft ECI[3] befindet sich der europäische Fahrradmarkt weiterhin in einer Übergangs- und Stabilisierungsphase. Die in den vergangenen Jahren aufgebauten Überbestände wurden weiter reduziert, belasten die Branche jedoch nach wie vor. Während Rennräder und Gravelbikes derzeit Zuwächse verzeichnen,

1 https://www.imf.org/-/media/files/publications/weo/2026/update/july/english/text.pdf
2 https://www.ey.com/de_de/newsroom/2026/06/ey-parthenon-fahrradstudie-2026
3 https://cyclingindustries.com/news/details/cycling-industry-market-stabilisation-2026

entwickelt sich die Nachfrage nach e-Mountainbikes weitgehend seitwärts. Gleichzeitig erhöht der Markteintritt eines chinesischen Anbieters mit einer auf der Eurobike 2026 vorgestellten integrierten Motor-Getriebe-Einheit den Wettbewerbsdruck im e-Bike-Segment.

Laut ACEA[4] entwickelte sich der europäische Automobilmarkt im ersten Halbjahr 2026 trotz geopolitischer Unsicherheiten und eines schwierigen wirtschaftlichen Umfelds positiv. Die Neuzulassungen in der Europäischen Union stiegen um 5,7 % auf rund 5,9 Millionen Fahrzeuge. Zugleich wird auf europäischer Ebene über eine technologisch flexiblere Ausgestaltung der CO_2-Vorgaben für 2035 diskutiert, wobei der Zieltermin grundsätzlich bestehen bleibt. Der Trend zu elektrifizierten Antrieben setzte sich deutlich fort. Batterieelektrische Fahrzeuge verzeichneten mit 40,5 % den stärksten Zuwachs, gefolgt von Plug-in-Hybriden mit 22,5 % und Hybridfahrzeugen mit 13,2 %. Mit einem Anteil von 37,3 % an den Neuzulassungen blieben Hybride die größte Einzelkategorie. Insgesamt entfielen 67,8 % der Neuzulassungen auf BEV, PHEV und HEV, während sich der Anteil von Benzin- und Dieselfahrzeugen von 37,8 % auf 29,7 % verringerte.

GESCHÄFTSVERLAUF

Ertragslage

Umsatzerlöse



30. Juni 2026 | 30. Juni 2025

Im ersten Halbjahr 2026 erzielte der hGears Konzern einen Umsatz von EUR 46,8 Mio. und damit 5,6 % weniger als im Vorjahreszeitraum (Vorjahr: EUR 49,5 Mio.). [e]-Mobility entwickelte sich positiv und steigerte den Umsatz dank der klaren Ausrichtung auf Sport- und Luxusfahrzeuge um 7,0 % auf EUR 25,5 Mio. (Vorjahr: EUR 23,8 Mio.). e-Bike stand unter dem Einfluss der hohen Vergleichsbasis infolge von Vorzieheffekten im Vorjahr sowie der anhaltend schwachen Nachfrage aufgrund nach wie vor hoher Lagerbestände entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Die daraus resultierenden niedrigen Produktionsvolumina in der Fahrradindustrie führten zu einem Umsatzrückgang von 31,2 % auf EUR 5,1 Mio. (Vorjahr: EUR 7,5 Mio.). Bei e-Tools verringerte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 11,8 % auf EUR 15,9 Mio. (Vorjahr: EUR 18,0 Mio.). Hauptursache hierfür war die geringere Nachfrage nach Gartengeräten.

Die aktivierten Eigenleistungen beliefen sich im ersten Halbjahr 2026 auf TEUR 20 und lagen damit unter dem Vorjahresniveau (TEUR 43).

Aufwendungen

Der höhere Anteil des Montagegeschäfts mit zugekauften Komponenten im Geschäftsbereich [e]-Mobility führte zu einem nachteiligen Mixeffekt im Rohmaterialaufwand, der trotz rückläufigem Umsatz von EUR 19,8 Mio. im Vorjahreszeitraum auf EUR 20,2 Mio. marginal anstieg. Geringere Werkzeugkosten und rückläufige sonstige Materialaufwendungen konnten diesen Mixeffekt trotz leicht höherer Energiepreise weitgehend ausgleichen. Der gesamte Materialaufwand in den ersten sechs Monaten 2026 verharrte auf dem Vorjahreswert von EUR 25,9 Mio.

Infolge dieses Mixeffekts verringerte sich der Bruttogewinn, definiert als Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand, von EUR 22,6 Mio. im ersten Halbjahr 2025 auf EUR 21,0 Mio. im Berichtszeitraum. Die Bruttomarge, also der Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz, ging um 70 Basispunkte von 45,6 % im Vorjahr auf 44,9 % in der Berichtsperiode zurück.

4 https://www.acea.auto/pc-registrations/new-car-registrations-5-7-in-h1-2026-battery-electric-20-7-market-share/

Der Personalaufwand sank in den ersten sechs Monaten 2026 um EUR 1,9 Mio. beziehungsweise 10,9 % auf EUR 15,6 Mio. (Vorjahr: EUR 17,5 Mio.). Die Personalaufwandsquote verringerte sich von 35,2 % auf 33,3 % des Umsatzes. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum wurden weitere 54 Vollzeitstellen abgebaut. Damit hat hGears die notwendigen personellen Anpassungen an die aktuelle Marktsituation vorgenommen. Zusätzlich wirkte sich der Mixeffekt positiv auf die Entwicklung der Personalaufwandsquote aus.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge netto, einschließlich Wertminderungen nach IFRS 9 (OPEX), beliefen sich auf EUR 5,5 Mio. und lagen damit um EUR 0,5 Mio. über dem Vorjahreswert. Ausschlaggebend für den Anstieg waren negative Währungseffekte in Höhe von EUR 0,4 Mio. Infolge des Anstiegs und des niedrigeren Umsatzes erhöhte sich die OPEX-Quote von 10,1 % auf 11,8 %.

Das bereinigte EBITDA auf Konzernebene belief sich im ersten Halbjahr 2026 auf EUR 0,4 Mio. (Vorjahr: EUR 1,1 Mio.). Die bereinigte EBITDA-Marge lag bei 0,8 % nach 2,2 % im Vorjahr; der Vorjahreswert profitierte dabei sowohl von höheren Umsätzen als auch von günstigen Währungseffekten. Die Bereinigungen beinhalten außerordentliche Personalkosten (z. B. Abfindungen sowie damit verbundene Beratungs- und Rechtskosten) in Höhe von EUR 0,2 Mio. (Vorjahr: EUR 0,7 Mio.). Außerordentliche Projektkosten beliefen sich auf EUR 0,2 Mio. (Vorjahr: EUR 0,3 Mio.). Für weitere Informationen siehe Abschnitt 3.7 der Segmentberichterstattung im Konzernanhang.

Die hGears Gruppe erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten des Jahres ein unbereinigtes EBITDA von EUR −0,1 Mio. (Vorjahr: EUR 0,1 Mio.). Die unbereinigte EBITDA-Marge lag damit bei −0,2 % nach 0,2 % im Vorjahr. Trotz des niedrigeren Umsatzes gelang es hGears aufgrund der umgesetzten strukturellen Anpassungen und Sparmaßnahmen, ein unbereinigtes EBITDA nahe der Nulllinie zu erwirtschaften. Im ersten Halbjahr 2026 wurden gegenüber dem Vorjahreszeitraum EUR 1,9 Mio. bei den Personalkosten eingespart. Dem standen negative Währungseffekte in den operativen Aufwendungen (OPEX) von EUR 0,4 Mio. und sonstige Nettoaufwendungen von EUR 0,1 Mio. gegenüber. Daraus ergab sich insgesamt eine Nettoeinsparung von EUR 1,4 Mio.

Die Abschreibungen und Wertminderungen beliefen sich im ersten Halbjahr 2026 auf EUR 4,1 Mio. und lagen damit unter dem Vorjahreswert von EUR 5,5 Mio. Der Rückgang der Abschreibungen resultiert aus dem nach dem Impairment zum Jahresende 2025 niedrigeren Wert des Anlagevermögens.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des Konzerns beträgt im Halbjahr 2026 EUR −4,1 Mio. nach EUR −5,4 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Das Finanzergebnis belief sich in den ersten sechs Monaten 2026 auf EUR −1,4 Mio. und blieb damit gegenüber EUR −1,3 Mio. im Vorjahreszeitraum nahezu unverändert.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) des Konzerns verbesserte sich im Berichtszeitraum von EUR −6,7 Mio. im Vorjahreszeitraum auf EUR −5,5 Mio. im ersten Halbjahr 2026.

Nach einer Steuerrückerstattung von EUR 0,2 Mio. im Vorjahr belief sich die Steuerbelastung im ersten Halbjahr 2026 auf EUR 0,0 Mio.

Entsprechend verbesserte sich das Periodenergebnis in den ersten sechs Monaten 2026 auf EUR −5,5 Mio. nach EUR −6,5 Mio. im Vorjahreszeitraum. Die Umsatzrendite, definiert als Nettoergebnis im Verhältnis zum Umsatz, lag bei −11,8 % nach −13,1 % im ersten Halbjahr 2025.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Unternehmens verringerte sich im Vergleich zum Jahresende 2025 von EUR 76,3 Mio. auf EUR 71,8 Mio.

Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich im Juni 2026 auf EUR 40,9 Mio. und waren damit um 4,2 % niedriger als zum Ende des Geschäftsjahres 2025 (EUR 42,7 Mio.). Hauptgrund für den Rückgang waren planmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 4,1 Mio., die überwiegend Sachanlagen betrafen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sanken um 8,1 % auf EUR 30,9 Mio. zum Stichtag Juni 2026 im Vergleich zu EUR 33,6 Mio. im Dezember 2025. Die Vorräte blieben mit EUR 14,1 Mio. gegenüber EUR 14,0 Mio. zum

Jahresende 2025 weitgehend unverändert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen zum 30. Juni 2026 mit EUR 6,7 Mio. unter dem Wert von EUR 8,0 Mio. zum Jahresende 2025, insbesondere aufgrund des niedrigeren Umsatzniveaus im Berichtszeitraum. Die liquiden Mittel beliefen sich zum Ende Juni 2026 auf EUR 7,2 Mio. nach EUR 8,7 Mio. zum Jahresende 2025. Der Rückgang war im Wesentlichen auf die Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen.

Das Verhältnis von Nettoumlaufvermögen zu Umsatz verbesserte sich durch den erweiterten Einsatz von Factoring auf 5,8 % nach 9,1 % im Vorjahr.

Infolge des negativen Halbjahresergebnisses verringerte sich das Eigenkapital von hGears zum 30. Juni 2026 auf EUR 19,4 Mio. nach EUR 24,4 Mio. zum 31. Dezember 2025. Die Eigenkapitalquote sank entsprechend von 31,9 % zum 31. Dezember 2025 auf 27,0 % zum 30. Juni 2026.

Infolge der planmäßigen Tilgungen verringerten sich die langfristigen Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2026 auf EUR 16,3 Mio. gegenüber EUR 17,4 Mio. zum 31. Dezember 2025.

Cashflow

hGears verbesserte den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im ersten Halbjahr 2026 um EUR 3,9 Mio. auf EUR 1,6 Mio. nach EUR −2,3 Mio. im Vorjahreszeitraum. Wesentlicher Treiber war der positive Beitrag aus dem operativen Geschäft.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf EUR −1,6 Mio. nach EUR −1,3 Mio. im Vorjahreszeitraum und lag damit leicht über dem Vorjahreswert. Dies entspricht in etwa der angestrebten Größenordnung von rund 3 % des Umsatzes für Unterhaltsinvestitionen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2026 auf EUR −1,6 Mio. nach EUR −3,8 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der Mittelabfluss resultierte aus der Nettotilgung von Bankkrediten sowie von Leasingverbindlichkeiten.

Im Berichtszeitraum verzeichnete hGears einen Netto-Cashflow von EUR −1,7 Mio. gegenüber EUR −7,3 Mio. in den ersten sechs Monaten des Vorjahres.

Die liquiden Mittel schließlich zum Ende Juni 2026 beliefen sich auf insgesamt EUR 7,2 Mio. nach EUR 9,4 Mio. im Vorjahreszeitraum und EUR 8,7 Mio. zum Jahresende 2025.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die für hGears relevanten Chancen und Risiken wurden im Geschäftsbericht 2025 im Abschnitt „Internes Kontrollsystem, Risikomanagement und Compliance“ des Konzernlageberichts umfassend dargestellt (siehe Geschäftsbericht 2025, Konzernlagebericht, ab Seite 43).

Gegenüber der dortigen Darstellung hat sich die Finanzierungssituation im Berichtszeitraum insoweit verändert, als die für das zweite Halbjahr 2026 vorgesehene Brückenfinanzierung im Berichtszeitraum bereits umgesetzt wurde. Das im Geschäftsbericht 2025 dargestellte Risiko, dass diese Brückenfinanzierung nicht rechtzeitig gesichert werden kann, besteht daher zum Berichtszeitpunkt nicht mehr.

Im Übrigen bestehen die im Geschäftsbericht 2025 dargestellten wesentlichen Chancen und Risiken unverändert fort.

PROGNOSEBERICHT

Gesamtwirtschaft

Die geopolitischen Unsicherheiten bleiben erhöht. Der anhaltende Krieg in der Ukraine, die Lage im Nahen Osten sowie handelspolitische Spannungen können sich weiterhin auf Energiepreise, internationale Lieferketten sowie die Investitions- und Konsumbereitschaft auswirken. Insgesamt bleibt das geo- und wirtschaftspolitische Umfeld damit von erheblichen Unsicherheiten geprägt.

Nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds[5] bleibt die Weltwirtschaft 2026 von gegenläufigen Kräften geprägt. Während handelspolitische Unsicherheiten, höhere Energiepreise und geopolitische Spannungen die Konjunktur belasten, sorgen hohe Investitionen in künstliche Intelligenz, Halbleiter und digitale Infrastruktur für positive Impulse. Für das Gesamtjahr 2026 erwartet der IWF ein Wachstum der Weltwirtschaft von 3,0 % nach 3,5 % im Vorjahr; für 2027 wird eine Beschleunigung auf 3,4 % prognostiziert. Das Wachstum des Welthandels dürfte sich von 5,0 % im Jahr 2025 auf 3,5 % im Jahr 2026 verlangsamen. Der IWF erwartet für 2026 einen Anstieg der globalen Inflationsrate auf 4,7 % nach 4,1 % im Vorjahr, bevor sie 2027 wieder auf 3,9 % zurückgehen soll. Damit dürften die geldpolitischen Rahmenbedingungen weniger unterstützend wirken als bislang erwartet.

Die weitere Entwicklung bleibt somit mit Unsicherheiten verbunden, insbesondere im Hinblick auf eine mögliche Verschärfung geopolitischer Konflikte, eine zunehmende Fragmentierung des Welthandels und anhaltend hohe Energiepreise. Der Vorstand verfolgt die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie die geopolitischen Entwicklungen mit größter Aufmerksamkeit. Dabei stützt er sich auch auf Informationen aus dem Risikomanagementsystem.

Ausblick

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz werden konzernweit weiter intensiviert, um unfallbedingte Ausfallzeiten kontinuierlich zu reduzieren und Arbeitsunfälle langfristig vollständig zu vermeiden. Für das Geschäftsjahr 2026 wird eine LTAR von 3,8 angestrebt. Die geringere Auslastung unseres Werks in Schramberg, in dem ein hoher Anteil wiederverwertbarer Metallspäne anfällt, belastet die gruppenweite Recyclingquote. Da dieser Mixeffekt voraussichtlich anhalten wird, streben wir für 2026 eine Recyclingquote von 80 % an. Während der absolute Energieverbrauch voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres bleiben wird, kann der Energieverbrauch je Arbeitsstunde infolge der geringeren Auslastung der Werke rechnerisch steigen. Für 2026 erwarten wir einen Wert von rund 26 kWh je Arbeitsstunde.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Vor dem Hintergrund der weiterhin anspruchsvollen geo- und wirtschaftspolitischen Lage, der bislang ausbleibenden Erholung in der Fahrradindustrie, der strukturellen Veränderungen in der Automobilindustrie sowie der volatilen Nachfrage nach Elektro- und Gartengeräten bleibt der Vorstand in seiner Einschätzung zurückhaltend.

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet hGears weiterhin:

- einen Umsatz in der Bandbreite von EUR 80 – 90 Mio.
- ein negatives bereinigtes EBITDA von EUR minus 3 bis 0 Mio.
- einen negativen Free Cashflow von EUR minus 5 bis minus 2 Mio.

Schramberg, 31. Juli 2026

Sven Arend
Vorsitzender des Vorstands

Daniel Basok
Vorstand

5 https://www.imf.org/-/media/files/publications/weo/2026/update/july/english/text.pdf

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	25
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	26
Konzernbilanz	27
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	28
Konzern-Kapitalflussrechnung	29
Verkürzter Konzernanhang	30



KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der hGears AG, Schramberg, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni

in TEUR	Anhang-angabe	H1 2026	H1 2025
Umsatzerlöse	3.1	46.754	49.541
Andere aktivierte Eigenleistungen		20	43
Bestandsveränderung		167	(1.092)
Gesamtleistung		**46.941**	**48.492**
Sonstige betriebliche Erträge	3.2	501	750
Gewinne / Verluste aus Wertminderung gemäß IFRS 9		(76)	(7)
Materialaufwand	3.3	(25.931)	(25.917)
Personalaufwand	3.4	(15.564)	(17.463)
Abschreibungen und Wertminderungen		(4.061)	(5.532)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.5	(5.946)	(5.761)
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		**(4.136)**	**(5.438)**
Finanzerträge		8	86
Finanzaufwendungen		(1.366)	(1.354)
Finanzergebnis	**3.6**	**(1.358)**	**(1.268)**
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		**(5.494)**	**(6.706)**
Ertrag- und latente Steuern		(12)	229
Periodenergebnis		**(5.506)**	**(6.477)**
Das Ergebnis entfällt auf:			
Anteilseigner		**(5.506)**	**(6.477)**
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Geschäftsanteil (EUR)	**3.8**	**(0,53)**	**(0,62)**

Der beigefügte verkürzte Anhang ist ein integraler Bestandteil des konsolidierten Konzernzwischenabschlusses.
Zahlen in den Tabellen können gerundet sein.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

der hGears AG, Schramberg, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni

in TEUR	H1 2026	H1 2025
Periodenergebnis	**(5.506)**	**(6.477)**
Sonstiges Ergebnis:		
Posten, die zu einem späteren Zeitpunkt in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Gewinne / (Verluste) aus Cashflow-Sicherungsgeschäften	32	–
Steuereffekt	(8)	–
Ausgleichsposten für Fremdwährungsumrechnung*	509	(860)
Gesamtergebnis	**(4.973)**	**(7.337)**

* Währungsdifferenzen aus der Umrechnung der hGears (Suzhou) Co., Ltd., Suzhou (China)
Der beigefügte verkürzte Anhang ist ein integraler Bestandteil des konsolidierten Konzernzwischenabschlusses.
Zahlen in den Tabellen können gerundet sein.

KONZERNBILANZ

der hGears AG, Schramberg

in TEUR	Anhang-angabe	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
Sachanlagen		39.649	41.457
Immaterielle Vermögenswerte		339	427
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4.3	112	108
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	4.3	620	620
Aktive latente Steuern		193	81
Summe langfristige Vermögenswerte		**40.913**	**42.693**
Vorräte	4.1	14.083	13.984
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.2	6.700	8.019
Sonstige Forderungen	4.3	530	781
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.3	2.297	2.118
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	4.3	5	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.4	7.236	8.676
Summe kurzfristige Vermögenswerte		**30.851**	**33.578**
Summe Aktiva		**71.764**	**76.271**

in TEUR	Anhang-angabe	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
Gezeichnetes Kapital		10.400	10.400
Kapitalrücklage		69.232	69.232
Sonstige Rücklagen		400	400
Sonstiges Ergebnis		2.232	1.698
Gewinnrücklagen		(62.877)	(57.371)
Summe Eigenkapital	**4.6**	**19.387**	**24.360**
Leasingverbindlichkeiten		5.251	6.155
Finanzverbindlichkeiten	4.5	9.675	9.879
Passive latente Steuern		21	21
Rückstellungen		319	319
Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer		850	861
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		137	162
Summe langfristige Verbindlichkeiten		**16.253**	**17.397**
Leasingverbindlichkeiten		2.288	2.363
Finanzverbindlichkeiten	4.5	8.817	8.777
Rückstellungen		421	473
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		41	26
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		24.524	22.864
Steuerverbindlichkeiten		33	12
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		**36.124**	**34.515**
Summe Verbindlichkeiten		**52.377**	**51.912**
Summe Passiva		**71.764**	**76.271**

Der beigefügte verkürzte Anhang ist ein integraler Bestandteil des konsolidierten Konzernzwischenabschlusses.
Zahlen in den Tabellen können gerundet sein.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

der hGears AG, Schramberg, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni

				Sonstiges Ergebnis				
in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Währungsumrechnung	Cashflow-Sicherungsrücklage	Mitarbeiterplan	Gewinnrücklagen	Summe Eigenkapital
Stand 1. Januar 2025	**10.400**	**69.232**	**400**	**1.305**	**–**	**1.066**	**(29.527)**	**52.876**
Periodenergebnis	–	–	–	–	–	–	(6.477)	(6.477)
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	–	–	–	(860)	–	–	–	(860)
Gesamtergebnis	**–**	**–**	**–**	**(860)**	**–**	**–**	**(6.477)**	**(7.337)**
Sonstige Änderungen	–	–	–	–	–	5	–	5
Stand zum 30. Juni 2025	**10.400**	**69.232**	**400**	**445**	**–**	**1.071**	**(36.004)**	**45.543**
Stand 1. Januar 2026	**10.400**	**69.232**	**400**	**623**	**–**	**1.075**	**(57.371)**	**24.360**
Periodenergebnis	–	–	–	–	–	–	(5.506)	(5.506)
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	–	–	–	509	24	–	–	533
Gesamtergebnis	**–**	**–**	**–**	**509**	**24**	**–**	**(5.506)**	**(4.973)**
Sonstige Änderungen	–	–	–	–	–	–	–	–
Stand zum 30. Juni 2026	**10.400**	**69.232**	**400**	**1.132**	**24**	**1.075**	**(62.877)**	**19.387**

Der beigefügte verkürzte Anhang ist ein integraler Bestandteil des konsolidierten Konzernzwischenabschlusses.
Zahlen in den Tabellen können gerundet sein.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

der hGears AG, Schramberg, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni

in TEUR	H1 2026	H1 2025
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**(4.136)**	**(5.438)**
Abschreibungen und Wertminderungen	4.061	5.532
Andere nicht zahlungswirksame Posten	40	6
Ertragsteuerzahlungen	(86)	243
Rückstellungen und Sonstiges	(64)	(297)
Auszahlungen für Zinsen	(1.176)	(1.277)
Einzahlungen aus Zinsen	8	36
Veränderung der Vorräte	(17)	1.892
Veränderung der Forderungen	1.540	(2.010)
Veränderung der Verbindlichkeiten	1.182	(1.337)
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	71	120
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	144	243
Mittelzufluss / (Mittelabfluss) aus betrieblicher Tätigkeit	**1.567**	**(2.287)**
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
(Mittelabfluss) aus Investitionstätigkeit	(1.625)	(1.263)
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	2	–
Mittelzufluss / (Mittelabfluss) aus Investitionstätigkeit	**(1.623)**	**(1.263)**
Cashflows aus Finanzierungstätigkeiten		
Einzahlungen aus Finanzverbindlichkeiten	15.468	9.906
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	(15.880)	(12.419)
Rückzahlungen von Leasingverbindlichkeiten	(1.205)	(1.274)
Mittelzufluss / (Mittelabfluss) aus Finanzierungstätigkeit	**(1.617)**	**(3.787)**
Mittelzufluss / (Mittelabfluss), netto	**(1.673)**	**(7.337)**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	8.676	17.127
Auswirkung von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	233	(414)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**7.236**	**9.376**

Der beigefügte verkürzte Anhang ist ein integraler Bestandteil des konsolidierten Konzernzwischenabschlusses.
Zahlen in den Tabellen können gerundet sein.

VERKÜRZTER KONZERNANHANG

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Die hGears AG – HRB 778870 – wurde 2011 gegründet und hat ihren Unternehmenssitz in Schramberg, Deutschland.

Die Geschäftsadresse ist Brambach 38, 78713 Schramberg.

Die hGears AG erstellt gemäß § 290 HGB in Verbindung mit § 315e HGB den Konzernabschluss nach IFRS für den größten und für den kleinsten Kreis von Unternehmen.

Der vorliegende Konzernabschluss, bestehend aus den Abschlüssen der hGears AG, ihrer Tochterunternehmen hGears Schramberg GmbH (im Folgenden: „Schramberg"), hGears Padova S.p.A. (im Folgenden: „Padova") und ihrer Enkelgesellschaft hGears (Suzhou) Co., Ltd. (im Folgenden: „Suzhou"), wurde in Übereinstimmung mit einheitlichen Konzernbilanzierungsmethoden aufgestellt.

Die hGears AG und ihre Tochter- und Enkelgesellschaften („hGears Konzern", „Konzern") produzieren, vertreiben und verkaufen Präzisionsdrehteile, Antriebselemente, Getriebe-Kits sowie komplexe Systemlösungen. Dabei kombiniert der Konzern Verfahren der Stahlbearbeitung mit Metallpulvertechnologien.

2. ZUSAMMENFASSUNG DER WESENTLICHEN RECHNUNGSLEGUNGSMETHODEN

Der vorliegende Konzernhalbjahresabschluss der hGears Gruppe zum 30. Juni 2026 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 „Zwischenberichterstattung", wie er in der Europäischen Union anzuwenden ist, und den Auslegungen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) für Unternehmen, die nach IFRS bilanzieren, und unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Grundsätze ordnungsgemäßer Konzernrechnungslegung wie im geprüften Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 erstellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wird in Euro (EUR) dargestellt. Einzelne Posten des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Anhangs zum verkürzten Konzernzwischenabschluss werden entsprechend kaufmännischer Rundung in Tausend Euro (TEUR) dargestellt. Die Geschäftsjahre der hGears Gruppe enden jeweils am 31. Dezember. Die funktionale Währung der Gesellschaft sowie ihrer Tochtergesellschaften ist der Euro; ausgenommen hiervon ist die Enkelgesellschaft Suzhou, deren funktionale Währung der Renminbi (RMB) ist.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich als kurzfristig eingestuft, wenn ihre Realisierung beziehungsweise Erfüllung innerhalb eines Jahres erwartet wird.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde grundsätzlich auf Basis historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt. Hiervon ausgenommen sind finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Die verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt.

Der Konzern setzt weiterhin Maßnahmen zur Optimierung seiner Kostenstruktur, zur Verbesserung der operativen Cashflows und zur Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität um. Seit der Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 hat der Konzern erfolgreich Finanzierungs- und Liquiditätsmaßnahmen umgesetzt, die auf Grundlage der aktuellen Finanzplanung eine ausreichende Liquidität für den verbleibenden Zeitraum des Geschäftsjahres 2026 sicherstellen. Der im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 beschriebene Bedarf an einer Brückenfinanzierung wurde damit gedeckt.

Auf Grundlage der aktuellen Finanzplanung wird im Geschäftsjahr 2027 zusätzliche Liquidität benötigt. Der Vorstand prüft und verfolgt daher weitere Maßnahmen zur Stärkung der Liquiditäts- und Kapitalstruktur des Konzerns. Diese Maßnahmen befinden sich in unterschiedlichen Stadien der Prüfung und Umsetzung und sind noch nicht abgeschlossen.

Auf Grundlage der bislang erzielten Fortschritte, der bereits umgesetzten Liquiditätsmaßnahmen sowie der derzeit geprüften und verfolgten weiteren Maßnahmen ist der Vorstand zuversichtlich, dass für den relevanten Beurteilungszeitraum eine ausreichende Liquidität sichergestellt werden kann.

Die Finanzplanung ist weiterhin von der Erreichung der prognostizierten operativen Entwicklung sowie von der erfolgreichen und rechtzeitigen Umsetzung ausreichender zusätzlicher Liquiditätsmaßnahmen abhängig. Eine wesentliche Verschlechterung der Absatzmengen, des Ergebnisses oder des Working Capital gegenüber der aktuellen Planung oder eine Verzögerung beziehungsweise ein Scheitern bei der Umsetzung ausreichender Liquiditätsmaßnahmen könnte zu einem zusätzlichen Liquiditätsbedarf führen.

Sollten wider Erwartung keine ausreichenden zusätzlichen Liquiditätsmaßnahmen rechtzeitig umgesetzt werden können, ist der Fortbestand der Muttergesellschaft und des Konzerns gefährdet. Aufgrund dessen besteht eine wesentliche Unsicherheit, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Muttergesellschaft und des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann.

Dennoch hält der Vorstand nach Würdigung der bereits umgesetzten Liquiditätsmaßnahmen, der aktuellen Finanzplanung sowie der derzeit geprüften und verfolgten weiteren Maßnahmen die Aufstellung des Konzernabschlusses unter der Annahme der Unternehmensfortführung für angemessen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Abschlüsse und Ergebnisse der hGears AG („hGears“) sowie ihrer Tochter- und Enkelgesellschaften (nachfolgend: Tochtergesellschaften). Tochterunternehmen sind alle Unternehmen, bei denen hGears die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen, in der Regel durch den Besitz von mehr als der Hälfte der Stimmrechte („Kontrolle“). Potenzielle Stimmrechte, die derzeit ausübbar oder umwandelbar sind, werden bei der Beurteilung, ob hGears ein anderes Unternehmen beherrscht, berücksichtigt. Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an voll konsolidiert, an dem hGears die Beherrschung erlangt, und zu dem Zeitpunkt entkonsolidiert, an dem die Beherrschung durch hGears endet. Alle konzerninternen Transaktionen, Salden und nicht realisierten Ergebnisse aus Transaktionen mit Tochterunternehmen werden eliminiert.

hGears erwartet aus der geopolitischen Lage weiterhin nur begrenzte direkte Auswirkungen, da in Russland, der Ukraine und im Nahen Osten weder wesentliche Kunden noch bedeutende Lieferanten ansässig sind. Indirekte Belastungen können sich jedoch aus den gestiegenen Energiepreisen und dem wieder zunehmenden Inflationsdruck ergeben. Dadurch haben sich die Erwartungen an weitere Zinssenkungen deutlich abgeschwächt. Zugleich könnten anhaltende geopolitische Spannungen, handelspolitische Unsicherheiten und zusätzliche Zölle weiterhin das Konsumklima sowie das weltweite Wirtschaftswachstum beeinträchtigen.

Veröffentlichte, von der EU übernommene und bereits anzuwendende IFRS

Die folgenden Standards und Interpretationen gelten erstmals für Finanzberichtszeiträume, die am oder nach dem 1. Januar 2026 beginnen:

Titel	IASB-Wirksamkeits-datum	EU-Endorsement-Status	Effekt
IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards“, IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“, IFRS 9 „Finanzinstrumente“, IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ und IAS 7 „Kapitalflussrechnungen“			keine wesentlichen Auswirkungen auf die hGears Gruppe
Jährliche Verbesserungen – Band 11	1. Januar 2026	übernommen	
IFRS 9 „Finanzinstrumente“ und IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“			keine wesentlichen Auswirkungen auf die hGears Gruppe
Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten	1. Januar 2026	übernommen	
IFRS 9 „Finanzinstrumente“ und IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“			keine wesentlichen Auswirkungen auf die hGears Gruppe
Verträge über naturabhängigen Strom	1. Januar 2026	übernommen	

IFRSs und Interpretationen, die veröffentlicht wurden, aber noch nicht verbindlich sind

Standard / Interpretation	Von der Europäischen Union übernommen	Vorzeitige Anwendung	Effekt
Änderungen			
IFRS 18 „Darstellung und Angaben im Abschluss“	übernommen	zulässig	keine
IFRS 19 „Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben“	übernommen	zulässig	keine
IAS 21 „Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse“	übernommen	zulässig	keine

3. VERKÜRZTER ANHANG ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG SOWIE ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3.1 Umsatzerlöse

Der hGears Konzern erzielt Umsätze aus der Herstellung, dem Vertrieb und dem Verkauf von Präzisionsdrehteilen, Antriebskomponenten, Getriebesätzen sowie komplexen Systemlösungen.

Der Konzern realisiert Umsatzerlöse aus seiner Geschäftstätigkeit zu einem bestimmten Zeitpunkt in den folgenden wesentlichen Umsatzströmen, Geschäftsbereichen und geografischen Regionen:

in TEUR	H1 2026	H1 2025
Verkauf von Wirtschaftsgütern	46.530	49.302
Sonstige	224	239
Umsatzerlöse	**46.754**	**49.541**

Die sonstigen Umsatzerlöse beziehen sich auf den Verkauf von Schrott, hauptsächlich in Deutschland.

Die folgende Tabelle zeigt den Verkauf von Wirtschaftsgütern der hGears Gruppe nach den Geschäftsbereichen:

in TEUR	H1 2026	H1 2025
e-Bike	5.148	7.480
[e]-Mobility	25.519	23.841
e-Tools	15.863	17.981
Verkauf von Wirtschaftsgütern	**46.530**	**49.302**

Die Geschäftstätigkeit von hGears ist in drei Geschäftsbereiche unterteilt:

- **e-Bike:** Zu den Aktivitäten des Geschäftsbereichs gehören die Mitentwicklung und Fertigung von Komponenten für e-Bike-Anwendungen, die auch zur Verbesserung der Geräusch-, Vibrations- und Härteeigenschaften beitragen.
- **[e]-Mobility:** Dieser Bereich konzentriert sich auf die Belieferung der EHV- und konventionellen Automobilindustrie sowie der Hersteller von Powersports-Fahrzeugen nach höchsten Qualitätsstandards und verfügt über alle notwendigen Zertifizierungen.
- **e-Tools:** Dieser Bereich konzentriert sich auf Komponenten, die im Antriebsmechanismus von batteriebetriebenen, kabellosen Elektro- und Gartengeräten eingesetzt werden. Er umfasst die Herstellung von Präzisionskomponenten, die in dem Teil des Getriebes verwendet werden, der den Elektromotor mit dem eigentlichen Werkzeug verbindet (z. B. Schneidwerkzeuge, Trimmwerkzeuge).
  Darüber hinaus umfasst das Geschäftsfeld industrielle Anwendungen.

Der Absatz von Waren im Geschäftsbereich e-Bike ging erneut aufgrund des anhaltenden Lagerabbaus in der e-Bike-Branche zurück (erstes Halbjahr 2026: 5.148 TEUR; erstes Halbjahr 2025: 7.480 TEUR).

Der Umsatz im Geschäftsbereich [e]-Mobility stieg von TEUR 23.841 auf TEUR 25.519. Ursächlich hierfür war die höhere Nachfrage im EHV-Markt (1. Halbjahr 2026: TEUR 12.407; 1. Halbjahr 2025: TEUR 10.508), während die Umsätze in den Märkten Automotive und Motorbike zurückgingen (1. Halbjahr 2026: TEUR 13.112; 1. Halbjahr 2025: TEUR 13.334).

Der Umsatz im Geschäftsbereich e-Tools ging von TEUR 17.981 im ersten Halbjahr 2025 auf TEUR 15.863 im ersten Halbjahr 2026 zurück. Hauptursache hierfür war die geringere Nachfrage im Gardening-Markt.

Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Wirtschaftsgütern nach Regionen stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	H1 2026	H1 2025
EU-Länder	32.143	34.530
USA	3.945	4.173
China	2.769	2.748
Rest der Welt	7.673	7.851
Verkauf von Wirtschaftsgütern	**46.530**	**49.302**

Die Umsatzerlöse der EU-Länder enthalten in Deutschland getätigte Umsätze in Höhe von insgesamt TEUR 8.058 (erstes Halbjahr 2025: TEUR 8.708), in Ungarn getätigte Umsätze in Höhe von insgesamt TEUR 4.788 (erstes Halbjahr 2025: TEUR 7.240) und in Italien in Höhe von insgesamt TEUR 12.539 (erstes Halbjahr 2025: TEUR 9.891).

Neben Deutschland, Ungarn und Italien ist der Umsatz der EU-Länder stark fragmentiert und beträgt je Land nicht mehr als 10 % des Verkaufs von Wirtschaftsgütern.

3.2 Sonstige betriebliche Erträge

Der Posten gliedert sich wie folgt:

in TEUR	H1 2026	H1 2025
Fremdwährungsgewinne	413	485
Veräußerung langfristiger Vermögenswerte	15	–
Auflösung von Rückstellungen	34	4
Geldwerte Vorteile für Arbeitnehmer	–	99
Staatliche Zuschüsse	3	5
Erstattung von Sozialversicherungsbeiträgen für Arbeitnehmer	4	39
Sonstige	32	118
Summe	**501**	**750**

In der Zeile Staatliche Zuschüsse werden die in Deutschland erhaltenen Subventionen gemäß IAS 20 ausgewiesen.

3.3 Materialaufwand

Der Posten gliedert sich wie folgt:

in TEUR	H1 2026	H1 2025
Rohstoffe abzüglich erhaltener Skonti	(20.154)	(19.788)
Betriebsstoffe und Energie	(4.332)	(4.521)
Kosten für ausgelagerte Produktion	(1.445)	(1.608)
Summe	**(25.931)**	**(25.917)**

3.4 Personalaufwand

Der Posten gliedert sich wie folgt:

in TEUR	H1 2026	H1 2025
Löhne und Gehälter	(12.104)	(13.767)
Sozialabgaben	(3.185)	(3.373)
Zeitarbeitnehmer	(275)	(323)
Summe	**(15.564)**	**(17.463)**

In der Position Löhne und Gehälter sind Aufwendungen für beitragsorientierte Pensionspläne in Höhe von TEUR 775 im ersten Halbjahr 2026 und TEUR 888 im ersten Halbjahr 2025 enthalten.

Im ersten Halbjahr 2026 führte die Inanspruchnahme von Kurzarbeit in Deutschland zu Ansprüchen auf Erstattung von Kurzarbeitergeld, die gemäß IAS 20 als Minderung des Personalaufwands erfasst wurden (erstes Halbjahr 2026: TEUR 214; erstes Halbjahr 2025: TEUR 74).

Im ersten Halbjahr 2026 beschäftigte der Konzern durchschnittlich 584 FTEs (im ersten Halbjahr 2025: 633).

	H1 2026	H1 2025
Arbeiter	427	468
Angestellte	157	165
Summe	**584**	**633**

Zum 30. Juni 2026 beschäftigte der Konzern 562 Vollzeitkräfte, einschließlich des Vorstands (30. Juni 2025: 616).

	30. Juni 2026	30. Juni 2025
Arbeiter	406	451
Angestellte	156	165
Summe	**562**	**616**

3.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Posten gliedert sich wie folgt:

in TEUR	H1 2026	H1 2025
Instandhaltungs-, Vertriebs- und sonstige produktionsbezogene Kosten	(2.077)	(1.976)
Verwaltung und Marketing	(2.222)	(2.463)
Sonstige Personalaufwendungen	(634)	(627)
Fremdwährungsverluste	(724)	(351)
Mietaufwendungen	(198)	(265)
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	(2)	–
Sonstige	(89)	(79)
Summe	**(5.946)**	**(5.761)**

3.6 Finanzergebnis

Der Posten gliedert sich wie folgt:

in TEUR	H1 2026	H1 2025
Zinserträge (Banken)	8	36
Sonstige Zinserträge und ähnliche Erträge	–	50
Finanzerträge	**8**	**86**
Zinsaufwand für Leasingverbindlichkeiten	(270)	(253)
Zinsaufwand für Bankkredite und Kontokorrentkredite	(127)	(222)
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(969)	(879)
Finanzaufwendungen	**(1.366)**	**(1.354)**
Summe	**(1.358)**	**(1.268)**

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten die planmäßige Abschreibung von Transaktionskosten im Zusammenhang mit dem Darlehen in Höhe von TEUR 175 (erstes Halbjahr 2025: TEUR 69), Factoring-Zinsen in Höhe von TEUR 179 (erstes Halbjahr 2025: TEUR 123), Zinsen aus Finanzierung in Höhe von TEUR 604 (erstes Halbjahr 2025: TEUR 658). Die Zinserträge in Höhe von insgesamt TEUR 8 (erstes Halbjahr 2025: TEUR 86) resultierten hauptsächlich aus Bankeinlagen und sonstigen Zinserträgen.

3.7 Segmentberichterstattung

Ein Geschäftssegment ist definiert als ein Unternehmensbestandteil, der Geschäftstätigkeiten betreibt, mit denen Umsatzerlöse erwirtschaftet werden und bei denen Aufwendungen anfallen können, dessen Betriebsergebnisse regelmäßig von der verantwortlichen Unternehmensinstanz – dem Vorstand – überprüft werden und für den separate Finanzinformationen vorliegen.

Vor dem Hintergrund dieser Definition besteht der hGears Konzern aus einem operativen Segment, nämlich der Produktion von Hochpräzisionsgetrieben und -komponenten.

Der Vorstand beurteilt den wirtschaftlichen Erfolg des hGears Konzerns anhand ausgewählter Kennzahlen, so dass alle maßgeblichen Erträge und Aufwendungen erfasst werden. Im Einzelnen wird das Ergebnis des Geschäftssegments auf Basis des bereinigten EBITDA (entspricht dem Segmentergebnis), der Umsatzrendite und des frei verfügbaren Cashflows bemessen, wie sie zu Zwecken der Berichterstattung vom Vorstand bewertet werden.

Die folgende Tabelle zeigt eine Überleitung des Segmentumsatzes und des bereinigten EBITDA zum Konzernergebnis der Periode:

in TEUR	IFRS konsolidiert	
	H1 2026	**H1 2025**
Umsatzerlöse	**46.754**	**49.541**
Bereinigtes EBITDA (1)	**352**	**1.077**
Außerordentliche Transaktionskosten	(427)	(983)
Abschreibungen und Wertminderungen	(4.061)	(5.532)
EBIT	**(4.136)**	**(5.438)**
Finanzerträge	8	86
Finanzaufwendungen	(1.366)	(1.354)
EBT	**(5.494)**	**(6.706)**
Ertragsteuern und latente Steuern	(12)	229
Periodenergebnis	**(5.506)**	**(6.477)**

(1) Die Gesellschaft definiert das EBITDA als Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen und Wertminderungen. Die Gesellschaft gibt das EBITDA an, da sie der Ansicht ist, dass es eine aussagekräftige Kennzahl für die Ergebnisse von hGears und daher geeignet ist, die Durchführung der Geschäftstätigkeiten von hGears im Zeitverlauf zu beurteilen.

Die Bereinigungen des EBITDA betreffen insbesondere einmalige Effekte, die zu wesentlichen Auswirkungen in einem Berichtsjahr führen.

Die folgende Tabelle zeigt eine Aufschlüsselung außerordentlicher Transaktionskosten:

in TEUR	IFRS konsolidiert	
	H1 2026	**H1 2025**
Personal- und Abfindungskosten (1)	167	703
Einmalige Beratungskosten	20	25
Einmalige Abwertung	78	–
Einmalige Spezial-Projektkosten	162	255
Summe	**427**	**983**

(1) Darin enthalten sind zusätzliche Boni für Mitarbeiter und Rückstellungen für Abfindungen

Die folgende Tabelle zeigt die Umsatzrendite und den frei verfügbaren Cashflow:

in TEUR	IFRS konsolidiert	
	H1 2026	**H1 2025**
Umsatzrendite in % (1)	(11,8)	(13,1)
Frei verfügbarer Cashflow (2)	1.111	(2.309)

(1) Die Gesellschaft definiert Umsatzrendite als das Verhältnis zwischen Periodenergebnis und Umsatzerlösen.
(2) Die Gesellschaft definiert den frei verfügbaren Cashflow als Summe aus dem Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit und dem Mittelabfluss für Investitionstätigkeiten, abzüglich Zinszahlungen und abzüglich Zinseingängen.

Der hGears Konzern erwirtschaftet weltweit Umsatzerlöse aus der Geschäftstätigkeit. Der geografische Standort der Umsatzerlöse basiert auf dem letztendlichen Standort der Lieferung. Die Darstellung der Umsatzerlöse nach Regionen erfolgt in Abschnitt 3.1.

Die langfristigen Vermögenswerte (immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen) des hGears Konzerns verteilen sich auf die folgenden Regionen:

in TEUR	hGears AG/ Deutschland		Schramberg/ Deutschland		Padova/ Italien		Suzhou/ China		Überleitung (1)		IFRS konsolidiert	
1H	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**
Zugänge	7	1	153	2.149	367	487	1.286	130	–	–	**1.813**	**2.767**
Buch-werte	15	34	16.834	34.352	17.006	19.396	6.176	4.898	(43)	(43)	**39.988**	**58.637**

(1) Die Überleitung betrifft die Eliminierung konzerninterner Anlagenverkäufe

3.8 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt (wie in IAS 33 definiert) zum 30. Juni 2026 EUR −0,53 (30. Juni 2025: EUR −0,62). Es wird ermittelt durch Division des Periodenergebnisses, das auf die Inhaber der Geschäftsanteile von hGears entfällt, durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Geschäftsanteile, die im Halbjahr 2026 in Umlauf waren und sich auf 10.400.000 beliefen (erstes Halbjahr 2025: 10.400.000).

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

4.1 Vorräte

in TEUR	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.885	10.895
Fertige und unfertige Erzeugnisse und Leistungen	9.102	8.805
Wertberichtigungen für Vorräte	(5.904)	(5.716)
Summe	**14.083**	**13.984**

Zum 30. Juni 2026 betrug der Bruttowert der wertgeminderten Vorräte TEUR 17.615 (31. Dezember 2025: TEUR 15.186).

Entwicklung der Wertberichtigungen auf Vorräte:

in TEUR	
Stand zum 31. Dezember 2024	**(6.175)**
Zugänge	(181)
Auflösungen	395
Sonstige	19
Stand zum 30. Juni 2025	**(5.942)**
Stand zum 31. Dezember 2025	**(5.716)**
Zugänge	(337)
Auflösungen	155
Sonstige	(6)
Stand zum 30. Juni 2026	**(5.904)**

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurden Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 337 verbucht. Sie beziehen sich hauptsächlich auf Neubewertungen, um Vorräte zum Nettoveräußerungswert anzusetzen. Im Laufe des Jahres verbuchte der Konzern Erträge aus Auflösungen in Höhe von insgesamt TEUR 155.

Die im Geschäftsjahr zum 30. Juni 2026 als Aufwand erfassten Vorräte beliefen sich auf TEUR 13.866 (erstes Halbjahr 2025: TEUR 16.673). Diese sind in den Posten Materialaufwand und Bestandsveränderung enthalten.

4.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Buchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten und belaufen sich auf TEUR 6.700 (31. Dezember 2025: TEUR 8.019).

Der Konzern nimmt an verschiedenen Lieferantenfinanzierungsprogrammen teil. Im Rahmen dieser Vereinbarungen verkauft der Konzern Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Finanzinstitute. Bei Übertragung der Forderungen werden diese von der Bank nach Abzug eines Skontos in voller Höhe ausgezahlt. Da der Verkauf ohne Rückgriff erfolgt und kein Risiko bei hGears verbleibt, werden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 7.525 (31. Dezember 2025: TEUR 3.163) bei der jeweiligen Gesellschaft vollständig ausgebucht. Weitere zum Verkauf bestimmte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 583 waren zum Bilanzstichtag (31. Dezember 2025: TEUR 88) noch nicht veräußert.

Zum 30. Juni 2026 wurden Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 41 (31. Dezember 2025: TEUR 52) ausgewiesen.

4.3 Sonstige kurzfristige und langfristige Vermögenswerte

Die folgende Tabelle vermittelt einen Überblick über die finanziellen und nicht-finanziellen Vermögenswerte.

in TEUR	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
Sonstige langfristige Vermögenswerte	112	108
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	620	620
Summe langfristige Vermögenswerte	**732**	**728**

Der Posten „sonstige langfristige Vermögenswerte“ beinhaltet finanzielle Vermögenswerte in Form von Barkautionen zur Absicherung zukünftiger Zahlungen und Dienstleistungen.

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte enthalten positive Zeitwerte aus Devisentermingeschäften.

Die folgende Tabelle vermittelt einen Überblick über die sonstigen kurzfristigen finanziellen und nicht-finanziellen Forderungen.

in TEUR	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
Forderungen für Energiekosten	289	346
Gutschriften	63	201
Sonstige	31	45
Summe nicht-finanzielle Vermögenswerte	**383**	**592**
Mitarbeiterdarlehen	142	175
Lieferantenprämien	–	4
Sonstige	5	10
Summe finanzielle Vermögenswerte	**147**	**189**
Summe	**530**	**781**

Die folgende Tabelle enthält eine Aufgliederung der sonstigen kurzfristigen nicht-finanziellen Vermögenswerte des Konzerns.

in TEUR	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
Forderungen aus Mehrwertsteuer	366	446
Steuerforderungen	1.074	1.164
Kurzfristige aktive Rechnungsabgrenzungsposten	857	508
Summe	**2.297**	**2.118**

4.4 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zum 30. Juni 2026 beliefen sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf TEUR 7.236 (31. Dezember 2025: TEUR 8.676). Darin enthalten sind Kassenbestände in Höhe von TEUR 1 (31. Dezember 2025: TEUR 0).

Fremdwährungssalden wurden zum Stichtagskurs in die Konzernwährung umgerechnet.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente unterliegen ebenfalls den Wertminderungsvorschriften von IFRS 9, der identifizierte erwartete Kreditverlust war jedoch zum 30. Juni 2026 unwesentlich.

4.5 Finanzverbindlichkeiten

Am 27. März 2024 unterzeichnete hGears eine Finanzierungsvereinbarung mit einem Kreditgeber über eine Finanzierung in Höhe von EUR 15 Mio. mit einer Laufzeit von 36 Monaten. Der Vertrag ist durch die Verpfändung der Produktionsanlagen des deutschen Werks mit einem Buchwert von EUR 7,3 Mio. gesichert. Der Vertrag hatte einen Restbetrag von EUR 6,0 Mio., der endfällig ist. Im August 2025 wurde eine Verlängerung der Vereinbarung unterzeichnet. Die Laufzeit wurde bis August 2029 verlängert. Die Verlängerung hat einen Restbetrag von EUR 4,0 Mio., der endfällig ist.

Die Kündigungsbedingungen der Vereinbarung sind:

- Verzug mit der Rückzahlung von zwei Monatsbeiträgen;
- Verletzung der Versicherungspflicht;
- Nachweis einer erheblichen Verschlechterung der Finanzkraft des Kreditnehmers;
- die vom Darlehensnehmer gestellten Sicherheiten haben erheblich an Wert verloren;
- mangelndes Gelingen, auf andere Weise Sicherheiten zu stellen;
- das Unternehmen des Kreditnehmers wird ganz oder zu einem wesentlichen Teil veräußert.

Am 10. Mai 2024 wurden die aufschiebenden Bedingungen der Finanzierungsvereinbarung erfüllt und die Vereinbarung wurde somit wirksam.

Im April 2024 unterzeichnete hGears weitere Finanzierungsverträge mit zwei führenden europäischen Banken in Höhe von insgesamt EUR 5,0 Mio. (je EUR 2,5 Mio.). Mit den im August 2025 unterzeichneten Nachtragsvereinbarungen wurde das Gesamtvolumen auf EUR 2,0 Mio. (je EUR 1,0 Mio.) reduziert. Die Finanzierung wurde im Mai 2026 zurückbezahlt.

Im Oktober 2024 hat hGears einen Rahmenvertrag mit einer führenden italienischen Bank über einen Gesamtbetrag von bis zu EUR 4,0 Mio. unterzeichnet, der im September 2025 auf 2,7 Mio. und im Januar 2026 auf EUR 2,2 Mio. reduziert wurde. Der Rahmenvertrag erfordert keine Sicherheiten und hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2026.

Am 13. Dezember 2024 unterzeichnete hGears eine Finanzierungsvereinbarung mit einem Kreditgeber über eine Finanzierung in Höhe von EUR 0,5 Mio. mit einer Laufzeit von 72 Monaten. Der Vertrag ist durch die Verpfändung der spezifischen Produktionsanlage des deutschen Werks mit einem Buchwert von EUR 0,4 Mio. gesichert.
In 2025 wurden weitere Finanzierungsverträge mit dem Darlehensgeber über Finanzierungen in Höhe von

EUR 2,2 Mio. mit einer Laufzeit zwischen 60 Monaten und 72 Monaten abgeschlossen. Die Vereinbarungen sind durch die Verpfändung der betreffenden Anlagen des deutschen Werks mit einem Buchwert von EUR 1,6 Mio. besichert.

Im März 2025 wurde ein Finanzierungsvertrag über eine Betriebsmittelfinanzierung in Höhe von CNY 10 Mio. abgeschlossen.

Für diese Vereinbarungen bestehen keine Kündigungsbedingungen.

Die Buchwerte der Finanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
Kurzfristige Bankdarlehen	5.536	5.429
Kurzfristige Sonstige Kreditgeber	3.281	3.348
Langfristige Sonstige Kreditgeber	9.675	9.879
Summe	**18.492**	**18.656**

4.6 Eigenkapital

Am 8. April 2021 wurde das Grundkapital der Gesellschaft aus Gesellschaftsmitteln von TEUR 63 auf TEUR 8.000 erhöht. Am 21. Mai 2021 wurde das Grundkapital im Rahmen des Börsengangs auf TEUR 10.400 erhöht. Zum 30. Juni 2026 ist das gesamte Grundkapital der Gesellschaft in 10.400.000 Stammaktien mit einem Nennwert von 1 Euro eingeteilt.

Abgesehen von dem nach deutschem Recht vorgeschriebenen Mindestbetrag des Grundkapitals bestehen keine Ausschüttungsbeschränkungen. Die Gesellschaft selbst hält keine eigenen Aktien.

Alle ausgegebenen Aktien sind voll eingezahlt.

Die Kapitalrücklage umfasst die Einlagen der Gesellschafter (TEUR 6.963), die Sacheinlage der ehemaligen „miniGears-Gesellschaften" durch die Gesellschaften (TEUR 13.485), vermindert um TEUR 7.938 als Ergebnis der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln. Der Erlös aus dem Börsengang beträgt TEUR 60.000, vermindert um bestimmte Rechts-, Beratungs- und sonstige Fremdkosten, die in direktem Zusammenhang mit dem Börsengang stehen (TEUR 3.278). Aufgrund der fehlenden Werthaltigkeit der entsprechenden Steuervorteile wurden keine Steuern im Eigenkapital erfasst.

Die sonstigen Rücklagen umfassen die gesetzliche Rücklage, die bei der Tochtergesellschaft in Padua gebucht ist und 5 % des Grundkapitals der Tochtergesellschaft in Padua entspricht.

Die Rücklagen aus dem sonstigen Ergebnis umfassen:

- ***Rücklage für Fremdwährungsumrechnung:*** umfasst die Rücklage betreffend die Tochtergesellschaft Suzhou, abgeleitet aus der Umrechnung ihrer Ertrags- und Finanzlage von RMB (funktionale Währung) in EUR (Darstellungswährung).
- Effektive Änderungen des ***beizulegenden Zeitwerts von Derivatkontrakten*** in Cashflow-Hedge-Beziehungen (Zinsswaps und Devisenterminkontrakte).
- Die Veränderungen der ***Rücklage für Mitarbeiterpläne*** betreffen Abfindungsleistungen für Arbeitnehmer aus leistungsorientierten Plänen.
- Beizulegender Zeitwert Aktienoptionsprogramm.

Die Gewinnrücklagen umfassen das Periodenergebnis der Berichtsperiode und die Ergebnisse der Vorjahre, die noch nicht an die Anteilseigner ausgezahlt wurden.

Genehmigtes Kapital 2025

Der Vorstand ist kraft der durch die Hauptversammlung am 11. Juni 2025 beschlossenen Änderung der Satzung ermächtigt, mit der Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach bis zum 10. Juni 2030 um insgesamt bis zu EUR 5.200.000,00 durch Ausgabe von bis zu insgesamt 5.200.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2025). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte sowie die Bedingungen der Aktienausgabe und die Durchführung der Kapitalerhöhungen festzulegen. Unter anderem wurde der Vorstand ebenfalls ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre unter bestimmten Bedingungen und innerhalb festgelegter Grenzen auszuschließen.

Vom Genehmigten Kapital 2025 wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

Bedingtes Kapital 2025

Der Vorstand wurde durch die ordentliche Hauptversammlung am 11. Juni 2025 mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, bis zum 10. Juli 2030 einmalig oder mehrfach Wandel- und/oder Optionsanleihen oder Genussrechte mit oder ohne Wandlungs- oder Bezugsrechte (nachfolgend zusammen auch als „Schuldverschreibungen" bezeichnet) im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 100.000.000,00 auszugeben. Den Inhabern der vorgenannten Schuldverschreibungen können Wandlungs- oder Bezugsrechte auf bis zu 3.261.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu EUR 3.261.000,00 gewährt werden. Die Wandlungs- und Bezugsrechte können bedient werden durch bedingtes Kapital, das auf dieser oder künftigen Hauptversammlungen beschlossen wird, durch bestehendes oder künftiges genehmigtes Kapital und/oder durch eine Barkapitalerhöhung, bestehende Aktien und/oder eine Barausgleichszahlung anstelle der Lieferung von Aktien.

Vom Bedingten Kapital 2025 wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

Bedingtes Kapital 2024

Der Vorstand wurde von der Hauptversammlung am 11. Juni 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bedingt um bis zu EUR 525.450,00 durch Ausgabe von bis zu 525.450 auf den Inhaber lautende Stückaktien zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2024). Das Bedingte Kapital 2024 dient ausschließlich der Ausgabe von Aktien der Gesellschaft zur Bedienung von Bezugsrechten auf Aktien der Gesellschaft, die Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und ausgewählten Führungskräften der Gesellschaft sowie Unternehmen, die mit der Gesellschaft im Sinne der §§ 15 ff. Aktiengesetz (AktG) verbunden sind, in Form von Aktienoptionen gemäß dem Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 11. Juni 2024 gewährt werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als Aktienoptionen gemäß dem vorgenannten Ermächtigungsbeschluss (Aktienoptionsprogramm 2024) gewährt werden, die Inhaber der Aktienoptionen ihre Rechte ausüben und die Gesellschaft keine eigenen Aktien zur Bedienung der Aktienoptionen gewährt. Die neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien sind ab Beginn des Geschäftsjahres, für das die Hauptversammlung zum Zeitpunkt der Ausgabe noch keinen Beschluss über die Gewinnverwendung gefasst hat, dividendenberechtigt. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Satzung entsprechend der jeweiligen Inanspruchnahme des Bedingten Kapitals 2024 und nach Ablauf aller Ausübungsfristen anzupassen. Der Vorstand ist mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Ausgabe von Aktien aus dem Bedingten Kapital 2024 festzulegen. Soweit Mitglieder des Vorstands betroffen sind, liegt diese Ermächtigung beim Aufsichtsrat.

Bedingtes Kapital 2026

Der Vorstand wurde von der Hauptversammlung am 11. Juni 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bedingt um bis zu EUR 324.000,00 durch Ausgabe von bis zu 324.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2026). Das Bedingte Kapital 2026 dient ausschließlich der Ausgabe von Aktien der Gesellschaft zur Bedienung von Bezugsrechten auf Aktien der Gesellschaft, die Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft in Form von Aktienoptionen gemäß dem Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 11. Juni 2026 gewährt werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als Aktienoptionen gemäß dem vorgenannten Ermächtigungsbeschluss (Aktienoptionsprogramm 2026) gewährt werden, die Inhaber der Aktienoptionen ihre Rechte ausüben und die Gesellschaft keine eigenen Aktien zur Bedienung der Aktienoptionen gewährt. Die neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien sind ab Beginn des Geschäftsjahres, für das die Hauptversammlung zum Zeitpunkt der Ausgabe noch keinen Beschluss über die Gewinnverwendung gefasst hat, dividendenberechtigt.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Satzung entsprechend der jeweiligen Inanspruchnahme des Bedingten Kapitals 2026 und nach Ablauf aller Ausübungsfristen anzupassen. Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, die weiteren Einzelheiten über die Ausgabe von Aktien aus dem Bedingten Kapital 2026 festzulegen.

Der Gesamtbetrag des bedingten Kapitals der Gesellschaft, einschließlich des Bedingten Kapitals 2025 in Höhe von EUR 3.261.000,00 (Abschnitt 4.3 der Satzung), des Bedingten Kapitals 2024 in Höhe von EUR 525.450,00 (Abschnitt 4.4 der Satzung) und des Bedingten Kapitals 2026 in Höhe von EUR 324.000,00 (Abschnitt 4.5 der Satzung) beträgt insgesamt EUR 4.110.450,00 und übersteigt damit nicht die Hälfte des zum Zeitpunkt des Beschlusses über die bedingte Kapitalerhöhung bestehenden Grundkapitals.

5. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die folgende Übersicht beinhaltet die Überleitung von den Eröffnungs- auf Schlusssalden der Konzernbilanz im Hinblick auf Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten.

			Zahlungsunwirksame Änderungen		
in TEUR	31. Dezember 2024	Cashflows	Wechselkurs-änderungen	Sonstige	30. Juni 2025
Leasing-verbindlichkeiten	7.845	(1.275)	(126)	1.502	7.946
Finanz-verbindlichkeiten	18.476	(2.513)	–	69	16.032

			Zahlungsunwirksame Änderungen		
in TEUR	31. Dezember 2025	Cashflows	Wechselkurs-änderungen	Sonstige	30. Juni 2026
Leasing-verbindlichkeiten	8.518	(1.205)	39	187	7.539
Finanz-verbindlichkeiten	18.656	(412)	–	248	18.492

Die gezahlten Zinsen in der Kapitalflussrechnung beinhalten Zinsen für Factoring in Höhe von TEUR 179 (erstes Halbjahr 2025: TEUR 123) und Zinsen für Leasing in Höhe von TEUR 270 (erstes Halbjahr 2025: TEUR 253). Die Spalte „Sonstige“ umfasst Zugänge zu den Leasingverbindlichkeiten aufgrund neuer Leasingverträge.

6. KAPITALMANAGEMENT UND FINANZRISIKOMANAGEMENT

6.1 Kapitalmanagement

Zielsetzung des hGears Konzerns ist es, eine starke Eigenkapitalbasis und hinreichende Finanzmittel vorzuhalten, um das Vertrauen von Anlegern und Gläubigern zu bewahren und die zukünftige Entwicklung des Geschäfts zu unterstützen. Die vorrangigen Ziele des Kapitalmanagements bestehen in der Sicherung hinreichender Liquidität, um die Anforderungen bezüglich Working Capital zu erfüllen, Investitionsausgaben zu finanzieren und die Unternehmensfortführung sicherzustellen.

Der hGears Konzern überwacht alle Kapitalpositionen im Rahmen der Finanzberichterstattung regelmäßig (mindestens einmal monatlich) und erörtert die Kapital- und Liquiditätsausstattung in den Sitzungen des Vorstands und des Aufsichtsrats.

Die in Anhang 4.5 genannten Finanzverbindlichkeiten unterliegen keinen Nebenbedingungen (Covenants).

7. SONSTIGE ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

7.1 Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten wird gemäß einer Fair-Value-Hierarchie aufgrund von Inputfaktoren ermittelt. Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten kann in Übereinstimmung mit den folgenden Hierarchiestufen kategorisiert werden:

- Stufe 1: für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in aktiven Märkten veröffentlichte (nicht angepasste) Preisnotierungen.
- Stufe 2: Inputfaktoren (ohne die in Stufe 1 erfassten Preisnotierungen), die für den Vermögenswert bzw. die Verbindlichkeit beobachtbar sind, entweder direkt (als Preise) oder indirekt (aus Preisen abgeleitet). Wenn alle wesentlichen Inputfaktoren beobachtet werden können, die zur Bewertung eines Finanzinstruments zum beizulegenden Zeitwert erforderlich sind, wird das Instrument der Stufe 2 zugeordnet.
- Stufe 3: Inputfaktoren, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beruhen (d. h. nicht beobachtbare Inputfaktoren).

Die Buchwerte der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristigen Verbindlichkeiten entsprechen aufgrund ihres kurzfristigen Charakters deren beizulegenden Zeitwerten.

Die Bewertung von Finanzinstrumenten zum beizulegenden Zeitwert wird nach folgenden Bewertungstechniken vorgenommen:

- Der beizulegende Zeitwert von Zinsswaps wird als Barwert der geschätzten zukünftigen Cashflows basierend auf beobachtbaren Zinsstrukturkurven ermittelt.
- Der beizulegende Zeitwert von Devisenterminkontrakten wird aufgrund der am Bilanzstichtag geltenden Terminkurse berechnet.
- Der beizulegende Zeitwert der übrigen Finanzinstrumente wird anhand einer Discounted-Cashflow-Analyse auf der Grundlage beobachtbarer Marktdaten ermittelt.

Der hGears Konzern erfasst Umgliederungen zwischen den verschiedenen Stufen zum Ende einer Berichtsperiode. Für die wiederkehrende Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte wurden keine Umgliederungen zwischen den Stufen 1 und 2 und den Stufen 2 und 3 vorgenommen.

Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVPL für englisch ***fair value through profit or loss***) sind, werden der Stufe 2 zugeordnet. Finanzinstrumente, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, fallen in Stufe 2.

7.2 Buchwerte, angesetzte Beträge und beizulegende Zeitwerte nach Art und Bewertungskategorie

Die nachstehenden Tabellen zeigen die Buch- und beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente nach Art und Bewertungskategorien.

in TEUR	Klassifizierung IFRS 9	Buchwert 30. Juni 2026	Beizulegender Zeitwert 30. Juni 2026
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Sonstige langfristige Vermögenswerte	AC	112	112
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	620	620
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	6.116	n/a*
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die dem Factoring unterliegen	FVPL	583	583
Sonstige Forderungen	AC	530	n/a*
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte			
Derivative finanzielle Vermögenswerte mit Sicherungsbilanzierung	n/a	1	1
Derivative finanzielle Vermögenswerte ohne Sicherungsbilanzierung	FVPL	4	4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	7.236	n/a*
PASSIVA			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Leasingverbindlichkeiten	n/a	5.251	n/a**
Finanzverbindlichkeiten	FLAC	9.675	9.675
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Leasingverbindlichkeiten	n/a	2.288	n/a**
Finanzverbindlichkeiten	FLAC	8.817	8.817
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten			
Aufgelaufene Zinsen	FLAC	41	41
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	15.658	n/a*
Sonstige Verbindlichkeiten			
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	n/a	8.866	n/a*

Buchwerte nach Kategorie (TEUR)	Klassifizierung IFRS 9	30. Juni 2026
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	AC	**14.614**
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	**34.191**
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte & Verbindlichkeiten	FVPL	**587**

in TEUR	Klassifizierung IFRS 9	Buchwert 31. Dezember 2025	Beizulegender Zeitwert 31. Dezember 2025
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Sonstige langfristige Vermögenswerte	AC	108	108
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	620	620
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	7.931	n/a*
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die dem Factoring unterliegen	FVPL	88	88
Sonstige Forderungen	AC	781	n/a*
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	8.676	n/a*
PASSIVA			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Leasingverbindlichkeiten	n/a	6.155	n/a**
Finanzverbindlichkeiten	FLAC	9.879	9.879
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Leasingverbindlichkeiten	n/a	2.363	n/a**
Finanzverbindlichkeiten	FLAC	8.777	8.777
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten			
Aufgelaufene Zinsen	FLAC	26	26
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	14.211	n/a*
Sonstige Verbindlichkeiten			
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	n/a	8.653	n/a*

Buchwerte nach Kategorie (TEUR)	Klassifizierung IFRS 9	31. Dezember 2025
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	AC	**18.116**
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	**32.893**
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte & Verbindlichkeiten	FVPL	**88**

n/a* Nach IFRS 7.29 (a) sind Angaben zum beizulegenden Zeitwert nicht erforderlich, wenn der Buchwert eine sachgerechte Annäherung an den beizulegenden Zeitwert darstellt (z. B. bei kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen). Trifft dies aus Sicht des Konzerns auf kurzfristige Finanzinstrumente zu, muss der beizulegende Zeitwert nicht angegeben werden.
n/a** Gemäß IFRS 7.29 (d) ist die Offenlegung des beizulegenden Zeitwerts für Leasingverbindlichkeiten nicht erforderlich.
Zahlen in den Tabellen können gerundet sein.

8. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

8.1 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

8.1.1 Künftige Verpflichtungen aus kurzfristigen und geringwertigen Leasingverhältnissen

Der hGears Konzern mietet verschiedene Sachanlagen und sonstige geringwertige Wirtschaftsgüter im Rahmen von unkündbaren und kurzfristigen Leasingverträgen mit geringem Vertragswert. Die Leasingdauer liegt unter fünf Jahren, und die Verträge können am Ende der Leasinglaufzeit nicht verlängert werden. Die künftigen Mindestleasingzahlungen im Rahmen von unkündbaren und kurzfristigen Leasingverträgen mit geringem Vertragswert und die bestehenden Abnahmeverpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
Bis zu einem Jahr	100	65
Ein Jahr bis zu fünf Jahren	99	112
Summe	**199**	**177**

8.1.2 Sonstige Verpflichtungen

Es besteht kein Bestellobligo für Investitionen in das Sachanlagevermögen.

8.1.3 Haftungsverhältnisse

Zum 30. Juni 2026 bestanden keine Eventualverbindlichkeiten aus Haftungsverhältnissen.

8.2 Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen/Personen

Finatem III GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main, ist zum 30. Juni 2026 mit einem Kapitalanteil an der Gesellschaft von 34,62 % der größte Anteilseigner.

Geschäftsvorfälle innerhalb des hGears Konzerns werden in den Erläuterungen nicht berücksichtigt, da diese im Konzernabschluss eliminiert werden.

8.2.1 Geschäfte mit nahestehenden Personen

Als Management in Schlüsselpositionen des Konzerns gelten diejenigen Personen, die zur Planung, Steuerung und Kontrolle der Geschäftstätigkeit des Konzerns befugt und für diese verantwortlich sind. Beim hGears Konzern setzt sich das Management in Schlüsselpositionen aus den Mitgliedern des Vorstands sowie den Mitgliedern des Aufsichtsrats zusammen.

Vorstand

- Sven Arend (Vorsitzender des Vorstands)
- Daniel Basok (Finanzvorstand)

Aufsichtsrat

- Marco Freiherr von Maltzan (Vorsitzender)
- Christophe Hemmerle (Stellvertretender Vorsitzender) bis 11. Juni 2026
- Lars Ahns (Stellvertretender Vorsitzender) seit 11. Juni 2026
- Daniel Michael Kartje
- Dr. Gabriele Fontane

Die Aktien der Gesellschaft, die sich im Besitz von Vorstand und Aufsichtsrat befinden, ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

Aktien	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
Sven Arend	33.800	33.800
Daniel Basok	20.000	20.000
Vorstand	**53.800**	**53.800**
Lars Ahns (**)	310.000	–
Christophe Hemmerle (*)	–	5.769
Daniel Kartje	8.000	8.000
Dr. Gabriele Fontane	3.846	3.846
Aufsichtsrat	**321.846**	**17.615**
Summe	**375.646**	**71.415**

(*) Mitglied des Aufsichtsrats bis 11. Juni 2026, zum 30. Juni 2026 ist keine Angabe erforderlich.
(**) Mitglied des Aufsichtsrats seit 11. Juni 2026, zum 31. Dezember 2025 ist keine Angabe erforderlich.

8.3 Aktienbasierte Vergütung

8.3.1 Überblick der Aktienoptionsprogramme

Die folgende Tabelle zeigt einen Überblick über die im Rahmen der Pläne gewährten Optionen:

	H1 2026		H1 2025	
	Durchschnittlicher Ausübungspreis je Aktienoption	Anzahl der Optionen	Durchschnittlicher Ausübungspreis je Aktienoption	Anzahl der Optionen
Zum 1. Januar	–	–	–	–
Im Geschäftsjahr gewährt	–	–	2,78	262.717
Im Geschäftsjahr ausgeübt	–	–	–	–
Im Geschäftsjahr verwirkt	–	–	–	–
Zum 30. Juni	**–**	**–**	**2,78**	**262.717**
Zum 30. Juni unverfallbar und ausübbar	–	–	–	–

Alle im Rahmen des Stock Option Programme 2024 gewährten Aktienoptionen sind am 31. Dezember 2025 verfallen.

8.3.2 Stock Option Programme 2026

Mit Beschluss vom 11. Juni 2026 ermächtigte die Hauptversammlung der Gesellschaft den Aufsichtsrat, im Rahmen des neuen Stock Option Programme 2026 (SOP 2026) bis zu insgesamt 324.000 Bezugsrechte („Stock Option Rights“) auf bis zu 324.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft an die Mitglieder des Vorstands zu gewähren.

Weitere Informationen sind in Anhangangabe 8.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag enthalten.

8.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Das in Anhangangabe 4.6 Eigenkapital beschriebene Bedingte Kapital 2026 wurde am 29. Juni 2026 in das Handelsregister eingetragen. Die Optionen im Rahmen des Stock Option Programme 2026 wurden am 31. Juli 2026 ausgegeben.

Nach dem Ende des Berichtszeitraums zum 30. Juni 2026 sind keine weiteren berichtspflichtigen Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

8.5 Offenlegung gemäß § 115 (5) des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG)

Diese zwischenkonsolidierte Finanzberichterstattung und der Zwischenlagebericht wurden nicht von einem Abschlussprüfer geprüft oder überprüft.

Schramberg, den 31. Juli 2026

Sven Arend
Vorsitzender des Vorstands

Daniel Basok
Vorstand

ANHANG 1 – ANLAGENSPIEGEL SACHANLAGEN, TEIL 1

		Veränderung in der Zeitperiode						
	31. Dezember 2025	**Zugang**	**Abgang**	**Abschreibung**	**Umgliederung**	**Abwertung**	**Währungs-differenzen**	**30. Juni 2026**
Bruttowert	18.932	125	–	–	–	–	240	19.297
Abschreibungen	(13.589)	–	–	(790)	–	–	(208)	(14.587)
Grundstücke und Gebäude	**5.343**	**125**	**–**	(790)	**–**	**–**	**32**	**4.710**
Bruttowert	144.144	145	(8)	–	414	–	564	145.259
Abschreibungen	(114.893)	-	8	(2.398)	–	–	(353)	(117.636)
Anlagen und Maschinen	**29.251**	**145**	**–**	**(2.398)**	**414**	**–**	**211**	**27.623**
Bruttowert	19.447	148	(1)	–	–	–	41	19.635
Abschreibungen	(16.048)	–	1	(315)	–	–	(40)	(16.402)
Werkzeuge und Pressformen	**3.399**	**148**	**–**	**(315)**	**–**	**–**	**1**	**3.233**
Bruttowert	18.586	82	(176)	–	1	–	224	18.717
Abschreibungen	(15.981)	–	171	(457)	–	–	(187)	(16.454)
Sonstige Vermögenswerte	**2.605**	**82**	**(5)**	**(457)**	**1**	**–**	**37**	**2.263**
Anlagen im Bau und Anzahlungen	**859**	**1.300**	**–**	**–**	**(415)**	**–**	**76**	**1.820**
Sachanlagen	**41.457**	**1.800**	**(5)**	**(3.960)**	**–**	**–**	**357**	**39.649**

Die obige Tabelle ist Bestandteil des konsolidierten Konzernzwischenabschlusses. Zahlen in den Tabellen können gerundet sein.

ANHANG 1 – ANLAGENSPIEGEL SACHANLAGEN, TEIL 2

		Veränderung in der Zeitperiode						
	31. Dezember 2024	Zugang	Abgang	Abschreibung	Umgliederung	Abwertung	Währungs-differenzen	30. Juni 2025
Bruttowert	21.507	3	–	–	–	–	(394)	21.116
Abschreibungen	(12.109)	–	–	(963)	–	–	297	(12.775)
Grundstücke und Gebäude	**9.398**	**3**	**–**	**(963)**	**–**	**–**	**(97)**	**8.341**
Bruttowert	141.217	1.918	(58)	–	764	–	(889)	142.952
Abschreibungen	(99.586)	–	58	(3.448)	–	(21)	535	(102.462)
Anlagen und Maschinen	**41.631**	**1.918**	**–**	**(3.448)**	**764**	**(21)**	**(354)**	**40.490**
Bruttowert	20.407	274	–	–	12	–	(69)	20.624
Abschreibungen	(16.075)	–	–	(389)	–	–	66	(16.398)
Werkzeuge und Pressformen	**4.332**	**274**	**–**	**(389)**	**12**	**–**	**(3)**	**4.226**
Bruttowert	19.198	107	(163)	–	18	–	(365)	18.795
Abschreibungen	(15.057)	–	161	(588)	–	–	274	(15.210)
Sonstige Vermögenswerte	**4.141**	**107**	**(2)**	**(588)**	**18**	**–**	**(91)**	**3.585**
Anlagen im Bau und Anzahlungen	**1.800**	**425**	**–**	**0**	**(794)**	**–**	**(4)**	**1.427**
Sachanlagen	**61.302**	**2.727**	**(2)**	**(5.388)**	**–**	**(21)**	**(549)**	**58.069**

Die obige Tabelle ist Bestandteil des konsolidierten Konzernzwischenabschlusses. Zahlen in den Tabellen können gerundet sein.

ANHANG 2 – ANLAGENSPIEGEL IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE, TEIL 1

		Veränderung in der Zeitperiode						
	31. Dezember 2025	Zugang	Abgang	Abschreibung	Umgliederung	Abwertung	Währungs-differenzen	30. Juni 2026
Bruttowert	6.115	5	–	–	19	–	31	6.166
Abschreibungen	(5.719)	–	–	(99)	–	–	(28)	(5.846)
Software und Lizenzen	**396**	**5**	**–**	**(99)**	**19**	**–**	**3**	**320**
Bruttowert	1.949	7	–	–	1	–	-	1.957
Abschreibungen	(1.937)	–	–	(2)	–	–	1	(1.938)
Marken und Warenzeichen	**12**	**7**	**–**	**(2)**	**–**	**–**	**1**	**19**
Immaterielle Vermögenswerte in Entwicklung und Anzahlungen	**18**	**–**	**–**	**–**	**(19)**	**–**	**1**	**–**
Bruttowert	5	–	–	–	(1)	–	–	4
Abschreibungen	(4)	–	–	–	–	–	–	(4)
Sonstige	**1**	**–**	**–**	**–**	**(1)**	**–**	**–**	**–**
Immaterielle Vermögenswerte	**427**	**12**	**–**	**(101)**	**–**	**–**	**5**	**339**

Die obige Tabelle ist Bestandteil des konsolidierten Konzernzwischenabschlusses. Zahlen in den Tabellen können gerundet sein.

ANHANG 2 – ANLAGENSPIEGEL IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE, TEIL 2

		Veränderung in der Zeitperiode						
	31. Dezember 2024	**Zugang**	**Abgang**	**Abschreibung**	**Umgliederung**	**Abwertung**	**Währungs-differenzen**	**30. Juni 2025**
Bruttowert	6.007	19	–	–	76	–	(45)	6.057
Abschreibungen	(5.455)	–	–	(118)	–	–	44	(5.529)
Software und Lizenzen	**552**	**19**	**–**	**(118)**	**76**	**–**	**(1)**	**528**
Bruttowert	1.942	6	–	–	–	–	–	1.948
Abschreibungen	(1.917)	–	–	(6)	–	–	–	(1.923)
Marken und Warenzeichen	**25**	**6**	**–**	**(6)**	**–**	**–**	**–**	**25**
Immaterielle Vermögenswerte in Entwicklung und Anzahlungen	**76**	**16**	**–**	**–**	**(76)**	**–**	**(1)**	**15**
Bruttowert	4	–	–	–	–	–	–	4
Abschreibungen	(4)	–	–	–	–	–	–	(4)
Sonstige	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Immaterielle Vermögenswerte	**653**	**41**	**–**	**(124)**	**–**	**–**	**(2)**	**568**

Die obige Tabelle ist Bestandteil des konsolidierten Konzernzwischenabschlusses. Zahlen in den Tabellen können gerundet sein.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben werden.

Schramberg, den 31. Juli 2026
hGears AG
Der Vorstand

Sven Arend
Vorsitzender des Vorstands

Daniel Basok
Vorstand

hGears | the **heart** of your performance

IMPRESSUM

Herausgeber
hGears AG

Brambach 38
78713 Schramberg
Deutschland

Telefon: +49 (0) 7422 566 222
Fax: +49 (0) 7422 566 805

E-Mail: ir@hgears.com
Web: hgears.com

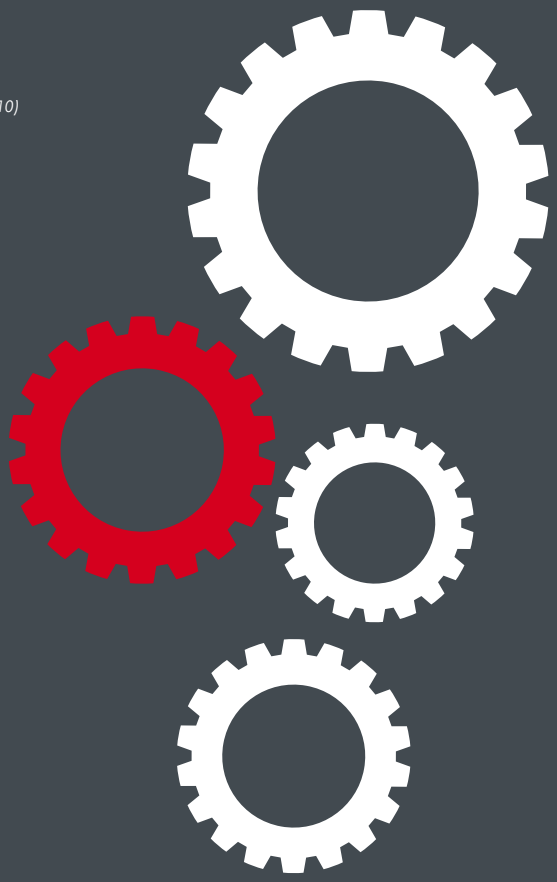
Design und Satz
Hirschfeld Design
Grafik.Design & Werbung

Ridlerstr. 30
80339 München
Deutschland

Telefon: +49 (0) 89 505045

E-Mail: petra@hirschfeld-design.de
Web: hirschfeld-design.de

Fotos: Skyshot/Markus Greber (S. 1, 5, 7, 8); Dzmitry/stock.adobe.com (S. 4); Spyrakot/stock.adobe.com (S. 6); Mario Stutz (S. 10)



Haftungsausschluss
Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Finanzberichts vorliegenden Informationen. Sie stellen keine Garantie für zukünftige Leistungen und Ergebnisse dar und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von hGears liegen, wie z. B. zukünftige Marktbedingungen, regulatorische Änderungen oder das Verhalten anderer Marktteilnehmer. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und die Finanzlage wesentlich von den hier gemachten Angaben abweichen. hGears übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Bestimmte Zahlenangaben, Finanzinformationen und Marktdaten, einschließlich Prozentsätze, in diesem Dokument wurden nach den gängigen kaufmännischen Standards gerundet. Darüber hinaus kann es vorkommen, dass sich diese gerundeten Zahlen in Tabellen und Diagrammen nicht genau zu den in den jeweiligen Tabellen und Diagrammen enthaltenen Gesamtsummen addieren. Der Finanzbericht der hGears AG erscheint in deutscher und englischer Sprache. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung. Bei Nennung von Personen in dieser Veröffentlichung sind immer jeweils weibliche, männliche und diverse (zum Beispiel trans- und intersexuelle) Personen gemeint. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und/oder aus formalen oder technischen Gründen, wie begrenztem Platz oder der besseren Auffindbarkeit von Webtexten, werden nicht immer alle Varianten genannt.

Veröffentlichungsdatum 12. August 2026